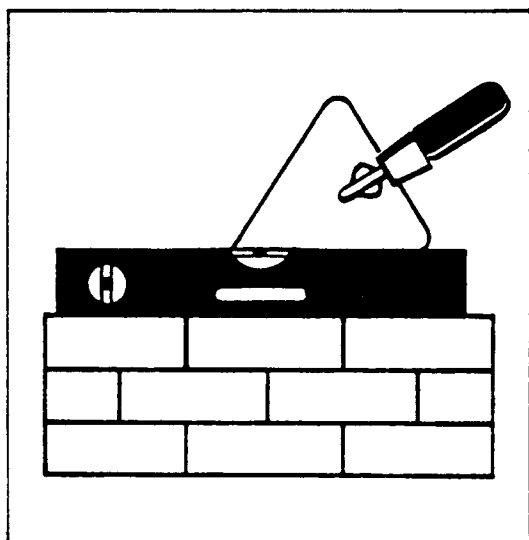


Statistisches Bundesamt

Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1990

Statistik des Bundes
für den Wohnungsbau

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Februar 1993

Preis: DM 12,20

Bestellnummer: 2050200 - 90700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangaben gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03232

Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1990	6
3 Zusammenfassende Übersicht	
Wichtige Ergebnisse der Bewilligungstatistik 1985 - 1990	10

T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1990	13
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1990	25
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1990	
3.1 Wohneinheiten	26
3.2 Wohnfläche	27
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1990	28
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1990	31
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1990	40
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1990	42
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1990	44

Abkürzungen

Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M2	= Quadratmeter
M3	= Kubikmeter

Sonstige Abkürzungen

BGB1.	= Bundesgesetzblatt
BauGB	= Baugesetzbuch
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Im 1. Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im 2. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88 a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt (§ 88 a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

Im 3. Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben gefördert. Gemäß § 88 d II. WoBauG erfolgt die Förderung nach Personenkreis und Zweckbestimmung nach der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung zwischen Darlehens- oder Zuschußgeber und dem Bauherrn. Nachweise für den 3. Förderungsweg sind seit dem Jahr 1989 möglich.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bau-tätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 142 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§§ 166 ff. BauGB).

Eine Kleinsiedlerstelle ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch Sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sonder-eigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 22.03.1991 begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Wohneinheiten umfassen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Eine Wohnung ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette,

die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z. B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschließlich Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);

- die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören);
- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u. ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m² Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

Sozialer Wohnungsbau 1990

Im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus wurden 1990 Mittel für insgesamt 90 700 Wohnungen bewilligt. Damit war nach ständigem Rückgang der Bewilligungen im Zeitraum 1984 - 1988 annähernd wieder das Niveau von 1981 erreicht worden. Gegenüber 1989 war eine Zunahme um über 25 500 Wohnungen zu verzeichnen.

Bewilligte Wohnungen

1981	1985	1988	1989	1990
92 902	68 952	38 886	65 153	90 704

Der hohe Zuwachs im Jahr 1990 resultierte vorrangig aus dem dritten Förderungsweg; hier hat sich die Zahl der Bewilligungen mit 34 200 Wohnungen gegenüber 1989 mehr als verdoppelt und erreichte einen Anteil von über einem Drittel aller Bewilligungen.

Im ersten Förderungsweg wurden mit 38 300 Einheiten 13,4 % mehr Wohnungen gefördert als 1989. Im zweiten Förderungsweg war mit 18 000 Wohnungen eine Zunahme von 17,9 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Von den 1990 geförderten Wohnungen waren rund 61 900 Mietwohnungen, deren Anteil mit 68 %

am gesamten Sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr (60 %) anstieg. Dieser Anstieg der Anzahl der Mietwohnungen resultierte wie auch schon 1989 aus dem ersten und dritten Förderungsweg.

Im dritten Förderungsweg hat sich die Zahl der bewilligten Mietwohnungen 1990 mit 32 100 Einheiten mehr als verdoppelt. Ihr Anteil an den im dritten Förderungsweg insgesamt geförderten Wohnungen betrug 94 %.

Im ersten Förderungsweg war mit 28 700 Einheiten gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 24 % zu verzeichnen. Ihr Anteil an den im ersten Förderungsweg insgesamt geförderten Wohnungen betrug 75 %. Demgegenüber betrug im zweiten Förderungsweg der Anteil der Mietwohnungen mit 600 Einheiten nur 3,3 %.

Die 1990 angezeigte Entwicklung im ersten und zweiten Förderungsweg nähert sich den wohnungspolitischen Zielsetzungen früherer Jahre wieder an, in denen im ersten Förderungsweg fast ausschließlich Mietwohnungen gefördert wurden, gleichzeitig diente der zweite Förderungsweg als Ergänzung überwiegend der Eigenumbildung.

TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1990

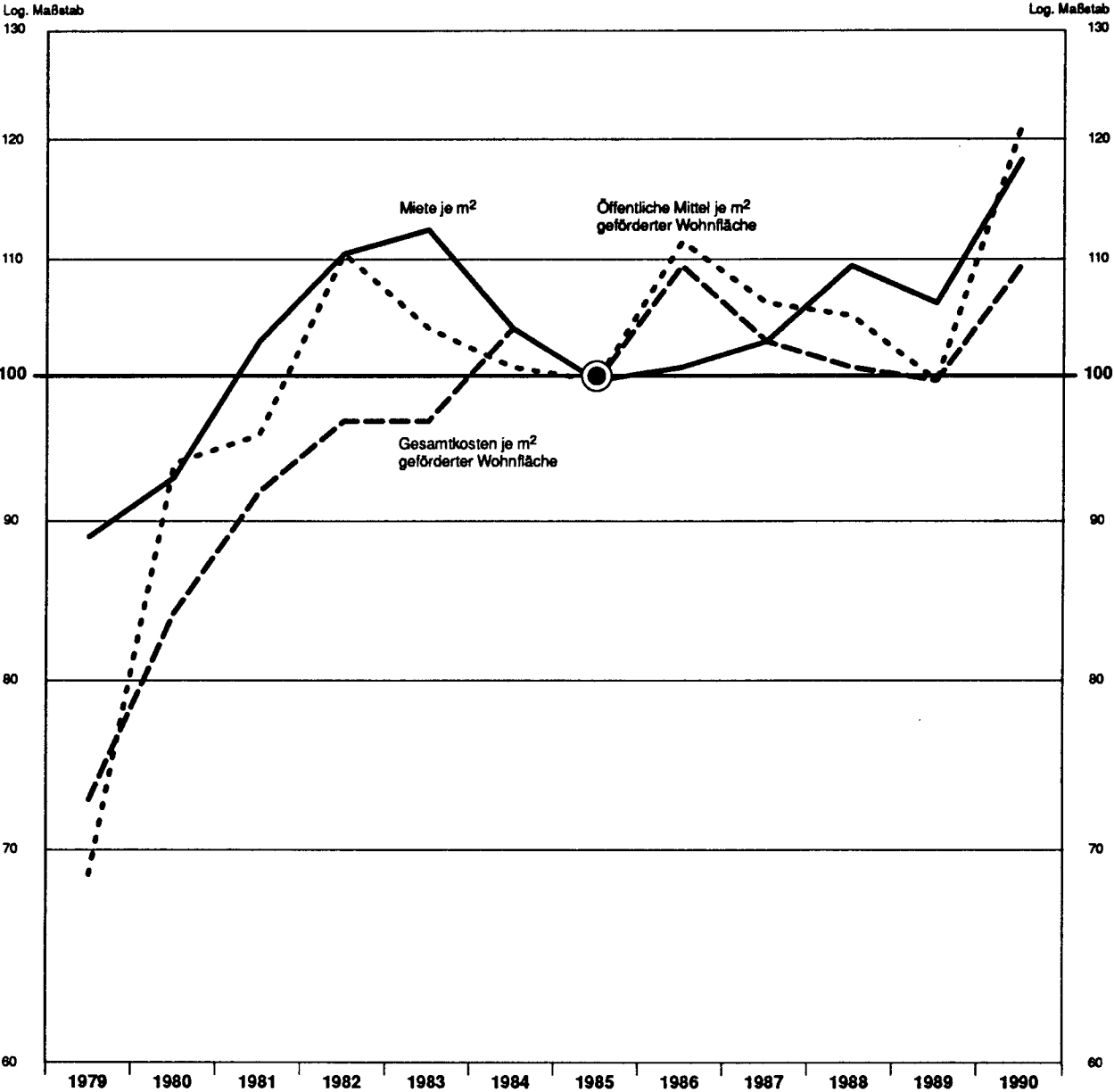
Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	Struktur (%)	1 000 m ²	Struktur (%)	Anzahl	Struktur (%)	1 000 DM	Struktur (%)
Förderung insgesamt	90 704	100,0	7 922	100,0	29 159	100,0	4 101 714	100,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	85 935	94,7	7 488	94,5	24 427	83,8	3 996 767	97,4
dar. mit 1 Wohnung	23 636	26,1	2 812	35,5	21 532	73,8	789 090	19,2
mit 2 Wohnungen	5 034	5,5	502	6,3	2 195	7,5	95 290	2,3
mit 3 Wohnungen oder mehr	56 310	62,1	3 952	49,9	3	0,0	2 934 793	71,6
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	4 732	5,2	431	5,4	4 732	16,2	104 124	2,5
1. Förderungsweg	38 346	42,3	3 249	41,0	9 608	33,0	3 479 033	84,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	36 880	40,7	3 105	39,2	8 142	27,9	3 410 963	83,2
dar. mit 1 Wohnung	7 357	8,1	914	11,5	7 011	24,0	552 342	13,5
mit 2 Wohnungen	1 049	1,2	115	1,5	740	2,5	63 855	1,6
mit 3 Wohnungen oder mehr	27 865	30,7	1 930	24,4	-	-	2 662 012	64,9
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	1 466	1,6	144	1,8	1 466	5,0	68 070	1,7
2. Förderungsweg	18 045	19,9	2 060	26,0	17 450	59,8	270 556	6,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	16 078	17,7	1 869	23,6	15 483	53,1	242 616	5,9
dar. mit 1 Wohnung	13 886	15,3	1 644	20,8	13 862	47,5	207 219	5,1
mit 2 Wohnungen	1 397	1,5	170	2,1	1 314	4,5	13 254	0,3
mit 3 Wohnungen oder mehr	489	0,5	19	0,2	1	0,0	19 477	0,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	1 967	2,2	191	2,4	1 967	6,7	27 940	0,7
3. Förderungsweg	34 214	37,7	2 570	32,4	2 101	7,2	301 887	7,4
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen ..	32 878	36,2	2 471	31,2	802	2,8	292 950	7,1
dar. mit 1 Wohnung	2 393	2,6	254	3,2	659	2,3	29 529	0,7
mit 2 Wohnungen	2 588	2,9	217	2,7	141	0,5	18 181	0,4
mit 3 Wohnungen oder mehr	27 875	30,7	1 999	25,2	2	0,0	244 673	6,0
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen ...	1 299	1,4	96	1,2	1 299	4,5	8 114	0,2
1. und 2. Förderungsweg gemischt	99	0,1	43	0,5	-	-	1 774	0,0

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

Die durchschnittliche Miete je m² Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen war 1990 mit 7,15 DM gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 13,3 % angestiegen; sie betrug im ersten Förderungsweg 6,43 DM (1989: 5,79 DM) und im dritten Förderungsweg 7,93 DM (1989: 7,29 DM).

Auch die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) nahm 1990 gegenüber dem Vorjahr zu. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 29 200 Eigentümerwohnungen gefördert, 12,2 % mehr als 1989, darunter 4 700 Eigentumswohnungen.

SOZIALER WOHNUNGSBAU
1985 = 100
1. Förderungsweg
Gebäude mit 3 Wohnungen oder mehr



Der Gesamtbetrag der im Jahr 1990 im Sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf 23,2 Mrd. DM, das sind 38 % mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Mittel aus den öffentlichen Haushalten an den gesamten Finanzierungsmitteln betrug 4,6 Mrd. DM (20 %), der Kapitalmarktmittel 10,7 Mrd. DM (46 %) und der Anteil der sonstigen Mittel 7,9 Mrd. DM (34 %). Die Struktur der Finanzie-

rungsmittel in diesen Hauptpositionen hat sich gegenüber 1989 nicht wesentlich verändert.

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen lagen mit einem Finanzierungsanteil von 28 % bei Eigenleistungen der Bauherren, 19,8 % bei Pfandbriefinstituten, 15,2 % bei Bundes-/Landesmitteln für den ersten Förderungsweg und 9,8 % bei Sparkassen.

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungs- mittel insgesamt Mill. DM	davon:			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapital- marktmittel	Sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter: Eigenleistung
		%			
1. Förderungsweg					
1980	9 829,7	36,4	36,4	27,2	23,3
1981	10 816,8	37,0	35,2	27,8	23,6
1982	12 591,3	38,6	34,8	26,6	22,8
1983	11 367,3	35,5	37,1	27,4	22,8
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
1988	6 450,0	29,9	43,8	26,3	21,2
1989	8 751,5	31,9	40,2	27,9	21,8
1990	9 905,9	37,2	32,9	29,9	22,7
2. Förderungsweg					
1980	13 753,2	2,0	61,0	37,0	34,5
1981	12 771,9	1,9	57,9	40,2	37,1
1982	12 457,2	2,4	57,6	40,0	37,1
1983	15 814,0	2,1	58,6	39,3	36,8
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9
1988	5 439,3	4,1	62,1	33,7	31,0
1989	5 203,4	5,5	62,0	32,6	29,9
1990	6 166,0	4,5	58,5	37,0	33,8
3. Förderungsweg					
1989	2 829,9	10,6	58,2	31,2	28,3
1990	6 989,0	7,7	54,8	37,5	30,1

Die Bundes- und Landesmittel für den Sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1990 auf insgesamt 3,5 Mrd. DM. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel.

Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, stiegen 1990 gegen-

über 1989 um 27 % auf 339 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Von diesem Betrag wurden 39 % als Aufwendungsdarlehen, 41 % als Aufwendungszuschüsse und weitere 20 % als Zinszuschüsse bewilligt. Annuitätshilfen wurden im Berichtsjahr - wie bereits in den Vorjahren - nicht gezahlt.

TABELLE 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den			Objekt- bezogene Beihilfen insgesamt 1)	Aufwendungs-		davon			Zins- zuschüsse
	1.	2.	3.				Annuitätshilfen			
					darlehen	zuschüsse	insgesamt	davon zur		
								Zinsver- billigung	Tilgung	
1 000 DM										
Förderungsmittel insgesamt										
1976	1 957 172	28 045	-	522 994	319 785	105 859	72 110	43 802	28 308	25 240
1977	1 935 625	28 490	-	424 997	261 493	89 896	49 066	25 232	23 833	24 540
1978	2 562 980	171 149	-	413 649	307 728	77 767	118	87	31	28 036
1979	2 830 384	169 122	-	345 704	260 744	60 952	5 092	4 931	161	18 916
1980	3 387 383	258 647	-	318 388	238 120	56 158	1 176	1 176	-	22 934
1981	3 940 305	233 210	-	338 898	263 017	60 258	-	-	-	15 353
1982	4 537 213	275 154	-	359 356	252 547	73 775	-	-	-	33 034
1983	3 821 660	311 562	-	430 862	305 588	96 085	-	-	-	29 189
1984	2 762 631	242 094	-	383 613	298 404	67 177	-	-	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	-	320 361	195 705	107 006	-	-	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	-	232 934	155 999	59 688	-	-	-	17 247
1987	1 805 585	202 992	-	193 316	122 536	54 520	-	-	-	16 260
1988	1 789 148	219 606	-	177 228	117 292	44 598	-	-	-	15 338
1989	2 654 188	279 426	238 436	266 647	122 138	100 084	-	-	-	44 425
1990	3 527 497	272 330	301 887	339 242	133 468	137 834	-	-	-	67 940
1. Förderungsweg										
1976	1 953 606 ^{a)}	-	-	299 852	112 088	100 468	70 632	42 720	27 912	16 664
1977	1 935 505 ^{a)}	-	-	248 921	99 026	87 407	48 216	24 591	23 624	14 271
1978	2 495 338 ^{a)}	-	-	167 105	85 128	67 225	52	39	13	14 700
1979	2 715 868 ^{a)}	-	-	144 509	77 911	48 832	5 085	4 926	159	12 681
1980	3 308 755 ^{a)}	-	-	134 558	74 434	41 554	1 176	1 176	-	17 394
1981	3 717 765 ^{a)}	-	-	164 892	106 963	43 476	-	-	-	14 453
1982	4 347 231 ^{a)}	-	-	161 007	94 160	47 369	-	-	-	19 478
1983	3 621 436 ^{a)}	-	-	148 309	88 829	39 787	-	-	-	19 693
1984	2 678 728 ^{a)}	-	-	149 688	103 778	29 334	-	-	-	16 576
1985	2 722 461 ^{a)}	-	-	151 017	48 511	86 766	-	-	-	15 740
1986	2 215 718 ^{a)}	-	-	114 787	47 683	51 179	-	-	-	15 925
1987	1 772 729 ^{a)}	-	-	103 316	38 648	49 213	-	-	-	15 455
1988	1 770 860 ^{a)}	-	-	88 932	35 338	38 908	-	-	-	14 686
1989	2 639 982 ^{a)}	-	-	134 143	44 556	52 930	-	-	-	36 657
1990	3 479 033 ^{a)}	-	-	118 595	46 907	53 965	-	-	-	17 723
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr										
1976	833 236	-	-	205 740	84 178	49 656	65 793	39 249	26 544	6 113
1977	1 013 485	-	-	169 157	72 916	43 311	46 750	23 781	22 968	6 180
1978	1 538 697	-	-	107 162	61 390	39 538	38	28	10	6 196
1979	1 757 777	-	-	93 186	58 815	27 226	2 842	2 685	157	4 303
1980	2 302 609	-	-	90 316	58 766	24 847	683	683	-	6 020
1981	2 821 215	-	-	124 942	90 638	28 890	-	-	-	5 414
1982	3 361 033	-	-	108 675	69 495	32 251	-	-	-	6 929
1983	2 713 301	-	-	94 672	63 906	25 391	-	-	-	5 375
1984	1 863 796	-	-	96 762	75 586	15 545	-	-	-	5 631
1985	1 763 757	-	-	84 178	22 940	57 274	-	-	-	3 964
1986	1 121 709	-	-	47 841	13 653	32 101	-	-	-	2 087
1987	813 620	-	-	35 437	10 541	23 245	-	-	-	1 651
1988	871 672	-	-	29 823	7 835	17 768	-	-	-	4 220
1989	1 808 326	-	-	71 320	15 797	31 980	-	-	-	23 543
1990	2 662 012	-	-	70 731	22 099	44 985	-	-	-	3 647

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1985 - 1990

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1985	1986	1987	1988	1989	1990
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	68 952	52 066	40 668	38 886	65 153	90 704
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	37 916	29 797	23 741	22 959	33 812	38 426
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	31 036	22 269	16 927	15 927	15 341	18 064
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	.	.	.	.	16 000	34 214
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	7 224	5 202	4 559	4 034	4 305	4 732
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	31 490	30 219	23 410	22 167	21 694	24 427
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	34 189	31 514	24 392	22 975	26 798	32 968
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	24 221	25 604	20 783	20 088	20 412	23 023
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	5 517	3 619	1 752	1 250	1 619	2 920
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	1 550	574	503	485	480	697
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	2 665	1 535	1 217	1 100	4 220	6 239
WOHNHEIME	ANZAHL	232	177	130	51	56	77
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	4 593	4 320	5 148	3 517	2 594	2 913
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	3 321	2 718	2 212	2 186	3 439	4 441
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	3 001	2 485	2 009	2 009	3 172	4 102
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	320	233	193	177	267	339
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	2 722	2 216	1 773	1 771	2 640	3 479
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	151	115	103	89	134	119
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	9 296	8 187	6 998	6 450	8 752	9 906
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	2 916	2 432	1 962	1 932	2 794	3 685
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	3 836	3 542	3 190	2 823	3 518	3 258
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	2 012	1 913	1 835	1 496	2 154	1 698
SPARKASSEN	MILL.DM	839	697	592	643	612	613
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	185	176	174	162	194	260
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	286	271	231	176	178	221
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	2 544	2 213	1 846	1 695	2 439	2 963
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	2 052	1 769	1 518	1 364	1 910	2 246
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	26 947	26 459	21 247	20 577	21 116	24 373
WOHNUNGEN	ANZAHL	28 292	26 799	21 410	20 756	21 561	25 174
RAUMINHALT	1 000 M3	18 628	17 670	14 456	16 275	14 816	23 878
WOHNFLAECHE	1 000 M2	3 165	3 053	2 481	2 446	2 514	2 945
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	9 084	8 770	7 261	7 032	7 116	8 254
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	1 299	1 285	1 124	1 061	1 042	1 094
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	263	272	226	228	229	253
DES BAUWERKES	MILL.DM	6 370	6 134	5 075	4 930	5 043	6 057
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	334	324	252	245	249	272
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	818	755	584	569	552	577
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	1 937	1 216	894	854	3 167	5 181
WOHNUNGEN	ANZAHL	18 913	11 896	8 361	8 127	25 699	40 785
RAUMINHALT	1 000 M3	6 037	3 744	2 771	2 737	8 912	13 952
WOHNFLAECHE	1 000 M2	1 222	751	538	543	1 845	2 883
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	3 230	2 205	1 471	1 500	4 972	8 159
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	326	234	150	164	564	828
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	73	52	36	34	74	112
DES BAUWERKES	MILL.DM	2 190	1 441	984	1 005	3 396	5 832
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	136	102	64	65	221	327
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	505	377	236	230	717	1 061

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1990

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	2 836	4 109	16 760	349	22 113	5 930
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	2 516	3 473	1 045	231	16 590	2 518
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	319	490	2 731	116	5 523	1 049
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	.	146	12 984	.	-	2 363
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	-	473	53	1	583	78
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN	ANZAHL	599	512	3 636	141	7 476	1 461
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	814	838	6 440	151	9 486	2 028
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	544	542	4 175	141	7 119	1 336
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	16	1	546	-	496	251
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	40	-	542	-	111	4
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	214	287	1 177	10	1 719	437
WOHNHEIME	ANZAHL	-	8	-	-	41	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	-	-	1 992	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	221	481	149	10	2 201	275
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	219	476	73	9	2 165	270
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	2	5	75	2	36	5
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	219	460	69	8	1 867	268
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	1	2	6	1	12	0
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	412	745	301	35	3 715	650
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	248	462	72	8	1 961	269
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	57	136	160	19	801	99
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	46	25	25	4	208	0
SPARKASSEN	MILL.DM	2	19	42	6	283	48
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	5	23	28	1	128	8
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	3	12	24	0	70	7
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	107	146	69	9	952	282
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	97	133	63	9	818	130
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE	ANZAHL	585	543	5 119	36	7 288	1 437
WOHNUNGEN	ANZAHL	586	543	5 525	36	7 349	1 561
RAUMINHALT	1 000 M3	313	318	10 057	16	4 808	1 204
WOHNFLAECHE	1 000 M2	63	56	628	4	856	193
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	164	186	1 362	10	2 370	552
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	29	46	163	2	271	68
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	3	1	41	0	69	16
DES BAUWERKES	MILL.DM	102	116	1 017	6	1 765	409
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	10	0	66	0	78	18
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	20	24	75	1	186	42
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE	ANZAHL	210	125	1 163	5	1 287	381
WOHNUNGEN	ANZAHL	2 117	969	7 695	41	9 850	2 704
RAUMINHALT	1 000 M3	610	309	2 642	13	3 335	1 039
WOHNFLAECHE	1 000 M2	132	66	538	3	686	197
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	314	187	1 216	8	1 699	579
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	35	18	112	1	165	56
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	1	2	18	-	29	12
DES BAUWERKES	MILL.DM	216	137	909	5	1 214	400
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	19	9	54	1	66	24
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	44	22	122	1	226	87

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT
WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1990

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	ANZAHL	4 777	14 050	11 968	649	7 163
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	2 440	2 467	3 184	125	3 837
2. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	563	1 964	4 624	342	343
3. FOERDERUNGSWEG	ANZAHL	1 774	9 619	4 160	182	2 983
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN	ANZAHL	215	1 640	868	33	788
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN	ANZAHL	1 563	2 997	5 362	514	166
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU)	ANZAHL	2 004	4 186	5 945	496	580
DARUNTER:						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	ANZAHL	1 448	2 389	4 812	384	133
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	ANZAHL	235	863	390	100	22
KLEINSIEDLERSTELLEN	ANZAHL	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	321	924	713	12	425
WOHNHEIME	ANZAHL	-	1	27	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN)	ANZAHL	-	-	921	-	-
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	288	131	572	9	105
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	280	57	539	7	7
OBJEKTBEZOEGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	8	75	33	2	98
 DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL	MILL.DM	209	46	320	7	7
OBJEKTBEZOEGENE BEIHILFEN 1)	MILL.DM	4	18	5	0	70
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	636	838	941	40	1 593
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL	MILL.DM	211	65	376	7	7
KAPITALMARKTMITTEL	MILL.DM	204	477	226	14	1 065
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN	MILL.DM	8	376	22	1	383
SPARKASSEN	MILL.DM	47	23	86	3	55
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	20	8	15	1	24
BAUSPARKASSEN	MILL.DM	34	35	31	3	2
SONSTIGE MITTEL	MILL.DM	222	296	339	19	521
DARUNTER: EIGENLEISTUNG	MILL.DM	193	252	270	16	265
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE	ANZAHL	1 527	2 447	4 843	395	153
WOHNUNGEN	ANZAHL	1 608	2 513	4 874	406	173
RAUMINHALT	1 000 M3	1 163	1 918	3 609	361	111
WOHNFLAECHE	1 000 M2	193	316	568	48	20
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	490	992	1 882	132	113
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	60	132	264	16	44
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	11	33	78	1	0
DES BAUWERKES	MILL.DM	375	734	1 378	108	47
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	18	26	48	4	5
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	25	67	114	5	18
 WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE	ANZAHL	272	686	713	11	328
WOHNUNGEN	ANZAHL	2 131	6 626	4 982	55	3 615
RAUMINHALT	1 000 M3	820	2 211	1 679	24	1 270
WOHNFLAECHE	1 000 M2	162	464	337	5	293
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN	MILL.DM	397	1 251	979	10	1 519
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES	MILL.DM	35	115	38	1	252
DER ERSCHLIESSUNG	MILL.DM	4	33	12	0	1
DES BAUWERKES	MILL.DM	299	920	857	7	868
DER AUSSENANLAGEN	MILL.DM	16	49	17	0	73
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN	MILL.DM	43	134	55	1	327

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUERER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
					ANZAHL		1000 M2						ANZAHL

B U N D E S G E B I E T
FÖRDERUNG INSGESAMT

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	32 943	32 956	7 488	85 935	76 987	2 281	24 427	-	3 788	-	2 913
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	22 983	23 023	2 812	23 636	23 023	1 549	21 532	-	514	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	3 778	2 920	502	5 034	3 729	290	2 195	-	361	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	698	697	85	699	697	14	697	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	5 412	6 239	3 952	56 310	49 313	428	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	72	77	137	256	225	-	-	-	2 913	-	2 913
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	18	20	22	51	49	-	-	-	532	-	532
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	47	49	97	76	47	-	-	-	2 143	-	2 143
ÄLTERE MENSCHEN	5	5	14	1	1	-	-	-	210	-	210
SONSTIGE GRUPPEN											
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	23 566	22 920	2 799	23 509	23 050	1 653	23 025	-	724	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 882	.	431	4 732	4 471	266	.	4 732	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	26	12	3	37	16	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	36 851	32 968	7 922	90 704	81 474	2 547	24 427	4 732	3 788	-	2 913
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	135	176	95	1 510	1 373	3	25	16	32	-	30
IM SANIERUNGSGEBIET	100	110	57	888	760	2	22	16	32	-	30
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	35	66	38	622	613	1	3	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	22	18	3	54	51	2	14	1	3	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	306	265	187	2 551	2 172	10	7	51	484	-	484
UNTERNEHMEN	2 774	3 952	2 394	34 276	31 289	202	364	1 007	272	-	272
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2 180	3 472	2 138	30 663	28 176	80	171	742	272	-	272
IMMOBILIENFONDS	11	22	26	322	322	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	583	458	230	3 291	2 791	122	193	265	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	33 626	28 593	5 165	52 569	46 899	2 323	24 054	3 072	875	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	145	158	170	1 308	1 114	12	2	2	2 157	-	2 157
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	36 851	32 968	7 916	90 704	81 474	2 547	24 427	4 732	3 788	-	2 913

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	10 528	11 489	3 105	36 880	34 394	920	8 142	-	2 533	-	2 093
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	7 260	7 242	914	7 357	7 242	617	7 011	-	248	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	899	765	115	1 049	873	104	740	-	192	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	391	391	49	391	391	7	391	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 918	3 028	1 930	27 865	25 701	192	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	60	63	97	218	187	-	-	-	2 093	-	2 093
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	18	20	22	51	49	-	-	-	532	-	532
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	36	36	57	39	10	-	-	-	1 336	-	1 336
ÄLTERE MENSCHEN	4	4	14	-	-	-	-	-	197	-	197
SONSTIGE GRUPPEN											
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	7 993	7 771	977	7 896	7 797	681	7 879	-	376	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 396	.	144	1 466	1 382	156	.	1 466	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	11 924	11 489	3 249	38 346	35 776	1 076	8 142	1 466	2 533	-	2 093
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	89	145	84	1 343	1 252	-	13	2	30	-	30
IM SANIERUNGSGEBIET	62	85	47	742	657	-	12	2	30	-	30
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	27	60	37	601	595	-	1	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	5	6	2	36	36	-	3	-	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄHLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER				VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN								
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL									

NOCH: 1. FÖRDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	86	85	78	769	629	-	3	-	432	-	432
UNTERNEHMEN	1 482	2 390	1 407	20 061	18 466	126	201	194	168	-	168
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1 208	2 159	1 284	18 317	16 880	58	73	117	168	-	168
IMMOBILIENFONDS	6	16	22	285	285	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	268	215	101	1 459	1 301	68	128	77	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	10 269	8 915	1 671	16 912	16 171	950	7 936	1 272	440	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	87	99	93	604	510	-	2	-	1 493	-	1 493
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	11 924	11 489	3 249	38 346	35 776	1 076	8 142	1 466	2 533	-	2 093

2. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	15 692	15 278	1 869	16 078	15 769	1 048	15 483	-	424	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	13 962	13 751	1 644	13 886	13 751	900	13 862	-	266	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 409	1 191	170	1 397	1 225	141	1 314	-	158	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	306	306	36	306	306	7	306	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	15	30	19	489	487	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	14 699	14 344	1 722	14 621	14 366	923	14 555	-	337	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 967	.	191	1 967	1 830	94	.	1 967	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	17 659	15 278	2 060	18 045	17 599	1 142	15 483	1 967	424	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	19	11	1	18	17	2	11	6	2	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	16	9	1	15	15	1	9	6	2	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	3	2	0	3	2	1	2	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	13	11	1	12	12	2	11	1	3	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN	11	19	11	380	379	-	4	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	278	169	28	331	331	2	161	111	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN	142	103	16	195	195	2	96	41	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	136	66	12	136	136	-	65	70	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	17 370	15 090	2 016	17 334	16 889	1 140	15 318	1 856	424	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	17 659	15 278	2 055	18 045	17 599	1 142	15 483	1 967	424	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 711	6 171	2 471	32 878	26 725	313	802	-	11	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 761	2 030	254	2 393	2 030	32	659	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 470	964	217	2 588	1 631	45	141	-	11	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	3 478	3 176	1 999	27 875	23 044	236	2	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU					
					ZU- SAMMEN							
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

NOCH: 3. FÖRDERUNGSWEG

VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENNEHME 874	805	100	992	887	49	591	-	11	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... 519	.	96	1 299	1 259	16	.	1 299	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE 26	12	3	37	16	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN 7 256	6 183	2 570	34 214	28 000	329	802	1 299	11	-	-
DARUNTER:										
SANIERUNGSMASSNAHMEN 27	20	10	149	104	1	1	8	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET 22	16	9	131	88	1	1	8	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES 5	4	1	18	16	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN 4	1	0	6	3	-	-	-	-	-	-

B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN 208	160	94	1 401	1 163	10	-	51	-	-	-
UNTERNEHMEN 1 012	1 387	952	13 801	12 409	74	2	702	-	-	-
DAVON:										
WOHNUNGSUNTERNEHMEN 828	1 204	831	12 068	11 018	20	2	584	-	-	-
IMMOBILIENFONDS 5	6	4	37	37	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) 179	177	117	1 696	1 354	54	-	118	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE 5 987	4 588	1 478	18 323	13 839	233	800	544	11	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK .. 49	48	44	689	589	12	-	2	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN 7 256	6 183	2 568	34 214	28 000	329	802	1 299	11	-	-

SCHLESWIG-HOLSTEIN
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. 717	814	203	2 836	2 775	14	599	-	17	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 553	544	59	547	544	12	545	-	17	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 17	16	2	20	18	2	14	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN 40	40	4	40	40	-	40	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 107	214	138	2 229	2 173	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... -	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN 717	814	203	2 836	2 775	14	599	-	17	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. 420	517	169	2 516	2 456	4	303	-	17	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 263	255	28	257	255	4	255	-	17	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 11	10	1	14	12	-	8	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN 40	40	4	40	40	-	40	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 106	212	136	2 205	2 149	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... -	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN 420	517	169	2 516	2 456	4	303	-	17	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .. 296	296	34	319	318	10	295	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 289	288	31	289	288	8	289	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 6	6	1	6	6	2	6	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN ..... -	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ... -	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN 296	296	34	319	318	10	295	-	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

H A M B U R G
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	650	838	258	3 636	3 276	-	512	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	532	542	57	553	542	-	511	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	6	1	2	47	1	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	104	287	191	2 818	2 546	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	8	8	218	187	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	473	.	45	473	473	-	.	473	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 123	838	303	4 109	3 749	-	512	473	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	432	624	224	3 222	2 934	-	323	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	335	351	36	356	351	-	323	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	-	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	88	265	178	2 610	2 396	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	8	8	218	187	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	251	.	24	251	251	-	.	251	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	683	624	248	3 473	3 185	-	323	251	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	192	198	25	268	268	-	188	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	189	189	20	189	189	-	188	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	3	9	5	79	79	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	222	.	21	222	222	-	.	222	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	414	198	46	490	490	-	188	222	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	26	16	9	146	74	-	1	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	8	2	1	8	2	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5	1	0	9	1	-	1	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	13	13	8	129	71	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	26	16	9	146	74	-	1	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

N I E D E R S A C H S E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 643	6 440	1 418	16 707	13 426	78	3 636	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 779	4 175	509	4 346	4 175	67	2 994	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	804	546	122	1 440	953	4	99	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	543	542	67	544	542	3	542	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 517	1 177	720	10 377	7 756	4	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	53	.	5	53	53	1	.	53	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6 696	6 440	1 423	16 760	13 479	79	3 636	53	-	-	-

DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	977	983	130	1 034	1 033	13	970	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	667	668	87	668	668	10	664	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	17	17	2	17	17	1	17	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	289	289	37	289	289	2	289	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	4	9	4	60	59	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	.	1	11	11	-	.	11	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	988	983	131	1 045	1 044	13	970	11	-	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 682	2 662	324	2 689	2 667	61	2 655	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 346	2 334	284	2 347	2 334	57	2 326	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	80	73	9	80	73	3	76	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	253	253	30	253	253	1	253	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	3	2	1	9	7	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	42	.	4	42	42	1	.	42	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 724	2 662	328	2 731	2 709	62	2 655	42	-	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 984	2 795	964	12 984	9 726	4	11	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	766	1 173	138	1 331	1 173	-	4	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	707	456	111	1 343	863	-	6	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 510	1 166	715	10 308	7 690	4	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 984	2 795	964	12 984	9 726	4	11	-	-	-	-

B R E M E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	163	151	26	348	248	2	141	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	141	141	14	141	141	2	141	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	21	10	12	206	107	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	164	151	26	349	249	2	141	1	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
			ANZAHL	1000 M2	ANZAHL					
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	46	34	14	231	131	-	24	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	24	24	2	24	24	-	24	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	21	10	12	206	107	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	46	34	14	231	131	-	24	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	115	115	12	115	115	2	115	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	115	115	12	115	115	2	115	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	116	115	12	116	116	2	115	1	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N FÖRDERUNG INSGESAMT										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	8 880	9 486	1 942	21 530	20 358	428	7 476	-	1 992	- 1 992
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	7 030	7 119	834	7 160	7 119	360	6 940	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	509	496	64	611	557	57	425	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	111	111	14	111	111	11	111	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	1 198	1 719	937	13 630	12 553	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	32	41	93	18	18	-	-	-	1 992	- 1 992
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	583	.	61	583	580	7	.	583	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9 463	9 486	2 003	22 113	20 938	435	7 476	583	1 992	- 1 992
DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 179	4 776	1 361	16 372	15 206	161	2 794	-	1 172	- 1 172
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 690	2 784	345	2 820	2 784	140	2 600	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	220	208	32	321	268	16	136	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	58	58	8	58	58	5	58	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	1 190	1 698	922	13 173	12 096	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	21	28	54	-	-	-	-	-	1 172	- 1 172
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	138	.	16	138	136	1	.	138	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 317	4 776	1 377	16 510	15 342	162	2 794	138	1 172	- 1 172

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 689	4 692	538	5 059	5 053	267	4 682	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 340	4 335	489	4 340	4 335	220	4 340	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	289	288	32	290	289	41	289	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	53	53	6	53	53	6	53	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	7	16	11	376	376	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	445	.	45	445	444	6	.	445	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5 134	4 692	583	5 504	5 497	273	4 682	445	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

H E S S E N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 246	2 028	516	5 852	5 062	319	1 461	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 510	1 336	190	1 510	1 336	160	1 264	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	343	251	57	529	379	52	193	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	389	437	269	3 809	3 343	107	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	78	.	8	78	69	4	.	78	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 324	2 028	524	5 930	5 131	323	1 461	78	-	-

DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	450	501	196	2 499	2 231	85	269	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	267	251	40	267	251	41	247	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	30	21	5	60	42	8	18	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	149	225	151	2 168	1 934	36	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	.	2	19	19	-	.	19	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	469	501	198	2 518	2 250	85	269	19	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	975	923	133	1 003	945	135	975	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	845	815	108	845	815	108	845	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	130	108	25	158	130	27	130	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR										
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	46	.	5	46	38	4	.	46	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 021	923	138	1 049	983	139	975	46	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN			
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							
3. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	821	604	187	2 350	1 886	99	217	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	398	270	42	398	270	11	172	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	183	122	27	311	207	17	45	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	240	212	118	1 641	1 409	71	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	12	-	.	13	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	834	604	188	2 363	1 898	99	217	13	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 943	2 004	426	4 562	4 265	238	1 563	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 440	1 448	185	1 477	1 448	218	1 391	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	210	235	33	355	316	20	172	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	293	321	208	2 730	2 501	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	215	-	21	215	203	2	-	215	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 158	2 004	447	4 777	4 468	240	1 563	215	-	-	-
DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 192	1 199	229	2 361	2 280	170	1 058	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	975	969	122	989	969	153	936	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	126	109	15	131	113	17	122	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	91	121	92	1 241	1 198	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	79	.	9	79	72	2	.	79	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 271	1 199	238	2 440	2 352	172	1 058	79	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	505	491	65	505	491	68	505	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	455	447	59	455	447	65	455	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	50	44	6	50	44	3	50	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	58	.	6	58	53	-	.	58	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	563	491	71	563	544	68	505	58	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	246	314	132	1 696	1 494	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	10	32	4	33	32	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	34	82	12	174	159	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	202	200	116	1 489	1 303	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	78	.	6	78	78	-	.	78	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	324	314	138	1 774	1 572	-	-	78	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

B A D E N - W Ü R T T E M B E R G
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 356	4 177	1 055	12 390	11 723	417	2 997	-	851	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 530	2 389	321	2 416	2 389	262	2 353	-	490	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 057	863	115	1 010	930	93	644	-	361	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	768	924	618	8 944	8 384	62	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	792	.	131	1 640	1 586	36	.	1 640	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	13	9	2	20	13	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5 161	4 186	1 188	14 050	13 322	453	2 997	1 640	851	-	-

DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 539	1 395	236	2 203	2 069	197	1 345	-	416	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 075	1 001	140	1 011	1 001	160	1 009	-	224	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	404	325	45	338	326	37	336	-	192	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	60	69	51	854	742	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	196	.	24	264	255	8	.	264	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 735	1 395	260	2 467	2 324	205	1 345	264	416	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 825	1 648	218	1 634	1 648	129	1 644	-	424	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	1 414	1 324	173	1 337	1 324	98	1 337	-	266	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	411	324	45	357	324	31	307	-	158	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	270	.	27	270	248	12	.	270	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 095	1 648	245	1 964	1 896	141	1 644	270	424	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	992	1 134	601	8 493	8 006	91	8	-	11	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	41	64	8	68	64	4	7	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	242	214	25	315	280	25	1	-	11	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	708	855	567	8 090	7 642	62	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	326	.	80	1 106	1 083	16	.	1 106	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	13	9	2	20	13	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 331	1 143	683	9 619	9 102	107	8	1 106	11	-	-

B A Y E R N
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 108	5 942	1 047	11 083	10 215	423	5 362	-	921	-	921
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	4 881	4 812	572	4 906	4 812	389	4 856	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	601	390	69	648	421	34	506	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	595	713	371	5 529	4 982	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	31	27	35	-	-	-	-	-	921	-	921
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	868	.	76	868	795	7	.	868	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	13	3	1	17	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6 989	5 945	1 124	11 968	11 013	430	5 362	868	921	-	921

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							
DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	977	1 056	272	2 990	2 878	88	839	-	921	-	921
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	783	772	92	791	772	85	781	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	57	45	7	58	46	3	58	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	106	212	138	2 141	2 060	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	31	27	35	-	-	-	-	-	921	-	921
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	194	.	16	194	182	1	.	194	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 171	1 056	288	3 184	3 060	89	839	194	921	-	921
2. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 031	3 905	474	4 044	3 916	324	4 044	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	3 647	3 607	429	3 647	3 607	294	3 647	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	384	298	45	397	309	30	397	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	580	.	52	580	532	6	.	580	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4 611	3 905	526	4 624	4 448	330	4 044	580	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 100	981	301	4 049	3 421	11	479	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	451	433	51	468	433	10	428	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	160	47	17	193	66	1	51	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	489	501	233	3 388	2 922	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	94	.	8	94	81	-	.	94	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	13	3	1	17	3	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 207	984	310	4 160	3 505	11	479	94	-	-	-
S A A R L A N D FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	552	496	70	616	551	44	514	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	418	384	51	416	384	38	406	-	2	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	118	100	14	132	111	6	106	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	16	12	5	68	56	-	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	33	.	4	33	22	-	.	33	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	585	496	74	649	573	44	514	33	2	-	-
DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	109	102	14	117	112	5	106	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	98	91	12	96	91	5	96	-	2	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	10	10	1	10	10	-	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	8	.	1	8	8	-	.	8	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	117	102	15	125	120	5	106	8	2	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	325	292	39	325	292	30	325	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	265	241	32	265	241	26	265	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	59	50	7	59	50	4	59	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	17	-	2	17	9	-	-	17	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	342	292	41	342	301	30	325	17	-	-	-

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	118	102	17	174	147	9	83	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	55	52	7	55	52	7	45	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	49	40	6	63	51	2	37	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	14	10	4	56	44	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	8	-	1	8	5	-	-	8	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	126	102	18	182	152	9	83	8	-	-	-

BERLIN (WEST)
FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	685	580	527	6 375	5 088	318	166	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	169	133	20	164	133	41	131	-	5	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	112	22	24	241	43	22	35	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	404	425	483	5 970	4 912	255	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	786	-	80	788	689	209	-	788	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1 471	580	607	7 163	5 777	527	166	788	5	-	-

DARUNTER 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	207	302	260	3 335	3 064	197	111	-	5	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	83	76	10	78	76	19	76	-	5	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	22	20	5	61	39	22	35	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	102	206	245	3 196	2 949	156	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	500	-	51	502	448	144	-	502	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	707	302	311	3 837	3 512	341	111	502	5	-	-

2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	57	56	7	57	56	22	55	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	57	56	7	57	56	22	55	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	286	-	29	286	241	65	-	286	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	343	56	36	343	297	87	55	286	-	-	-

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1990

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

3. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	421	222	260	2 983	1 968	99	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	29	1	3	29	1	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	90	2	19	180	4	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN	302	219	238	2 774	1 963	99	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	421	222	260	2 983	1 968	99	-	-	-	-	-

2 GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART
UND ZWECKBINDUNG 1990
ANZAHL

FOERDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFOERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG

B U N D E S G E B I E T

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	25 817	21 446	482	3 790	99	.
FOERDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	43 610	4 193	12 034	27 383	-	.
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	21 277	12 707	5 529	3 041	-	.
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	90 704	38 346	18 045	34 214	99	80

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	6 090	2 508	3 055	527	-	.
KINDERREICHE FAMILIEN	9 739	7 527	890	1 322	-	.
DARUNTER: EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	4 316	3 395	791	130	-	.
AELTERE MENSCHEN	4 502	3 171	4	1 246	81	.
LAG-BERECHTIGTE	261	74	135	52	-	.
DARUNTER: EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	162	48	88	26	-	.
SCHWERBEHINDERTE	2 634	1 830	477	327	-	.
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	7 985	1 428	131	6 426	-	.
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-	-	.
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	159	43	112	4	-	.

3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE
NACH DER RAUMZAHL 1990

3.1 WOHN-EINHEITEN
ANZAHL

GEBÄUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN- EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	
BUNDES GEBIET FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHN- GEB. OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN .. DAVON:	85 935	1 995	10 107	22 152	23 979	15 670	8 226	3 806	3 788
WOHN- GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	23 636	28	106	561	4 157	8 906	6 673	3 205	514
WOHN- GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	5 034	46	246	916	1 514	1 358	643	311	361
KLEIN- SIEDLERSTELLEN	639	-	1	3	57	171	283	184	-
WOHN- GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	56 310	1 754	9 727	20 623	18 243	5 235	626	102	-
WOHN- HEIME	256	167	27	49	8	-	1	4	2 913
WOHN- GEB. MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN ... NICHTWOHN- GEBÄUDE	4 732 37	17 -	132 3	785 11	1 677 12	1 637 10	412 1	72 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	90 704	2 012	10 242	22 948	25 668	17 317	8 639	3 878	3 788
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHN- GEB. OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN .. DAVON:	36 880	916	7 035	11 399	7 928	4 803	2 960	1 839	2 533
WOHN- GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	7 357	14	25	80	803	2 629	2 318	1 488	248
WOHN- GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 049	16	50	132	197	291	214	149	192
KLEIN- SIEDLERSTELLEN	391	-	-	1	12	69	153	156	-
WOHN- GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	27 865	719	6 937	11 162	6 916	1 814	275	42	-
WOHN- HEIME	218	167	23	24	-	-	-	4	2 093
WOHN- GEB. MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN ... NICHTWOHN- GEBÄUDE	1 466 -	5 -	28 -	132 -	382 -	647 -	226 -	46 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	38 346	921	7 063	11 531	8 310	5 450	3 186	1 885	2 533
2. FÖRDERUNGSWEG									
WOHN- GEB. OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN .. DAVON:	16 078	325	104	487	3 397	5 648	4 364	1 753	424
WOHN- GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	13 886	5	16	296	3 002	5 065	3 919	1 583	266
WOHN- GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	1 397	5	27	116	323	470	315	141	158
KLEIN- SIEDLERSTELLEN	306	-	-	2	44	102	130	28	-
WOHN- GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	489	315	61	73	28	11	-	1	-
WOHN- HEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN- GEB. MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN ... NICHTWOHN- GEBÄUDE	1 967 -	2 -	19 -	230 -	749 -	774 -	169 -	24 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	18 045	327	123	717	4 146	6 422	4 533	1 777	424
3. FÖRDERUNGSWEG									
WOHN- GEB. OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN .. DAVON:	32 878	690	2 948	10 260	12 646	5 219	901	214	11
WOHN- GEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	2 393	9	65	185	352	1 212	436	134	-
WOHN- GEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	2 588	25	169	668	994	597	114	21	11
KLEIN- SIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN- GEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	27 875	656	2 713	9 387	11 299	3 410	351	59	-
WOHN- HEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN- GEB. MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN ... NICHTWOHN- GEBÄUDE	1 299 37	10 -	85 3	423 11	546 12	216 10	17 1	2 -	- -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	34 214	700	3 036	10 694	13 204	5 445	919	216	11
FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LÄNDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 836	2	276	969	765	526	225	73	17
HAMBURG	4 109	170	98	1 146	1 470	979	189	57	-
NIEDERSACHSEN	16 760	347	985	4 344	4 878	3 455	1 792	959	-
BREMEN	349	-	38	100	64	105	25	17	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	22 113	1 000	5 063	6 066	5 328	3 032	1 232	392	1 992
HESSEN	5 930	278	1 530	1 869	1 158	673	305	117	-
RHEINLAND-PFALZ	4 777	4	197	912	1 322	1 329	720	293	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	14 050	185	1 037	3 401	4 734	2 515	1 314	864	851
BAYERN	11 968	16	891	1 654	3 032	3 117	2 322	936	921
SAARLAND	649	3	10	36	95	226	163	116	2
BERLIN (WEST)	7 163	7	117	2 451	2 822	1 360	352	54	5

3 GEFOERDERTE WOHN EINHEITEN UND WOHNFLAECHE
NACH DER RAUMZAHL 1990

3.2 WOHNFLAECHE
1 000 M2

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

BUNDES GEBIET
FOERDERUNG INSGESAMT

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 337	72	539	1 459	2 025	1 672	1 026	544	143
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 798	0	5	52	438	1 009	837	457	10
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	494	2	14	65	135	149	83	46	7
KLEINSIEDLERSTELLEN	85	-	0	0	6	19	35	25	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	3 950	65	519	1 340	1 445	495	71	15	-
WOHNHEIME	10	5	1	2	1	-	0	1	126
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	422	0	5	51	144	165	48	9	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	1	-	0	0	0	1	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7 760	72	544	1 510	2 169	1 838	1 074	553	143

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 004	39	385	775	660	512	371	262	97
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	910	0	1	11	88	304	293	213	5
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	110	1	2	8	18	32	28	21	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	49	-	-	0	1	8	19	21	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	1 927	33	381	755	553	168	31	6	-
WOHNHEIME	8	5	1	1	-	-	-	1	88
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	142	0	1	7	34	66	26	8	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3 146	39	386	782	694	578	397	270	97

2. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 858	9	7	44	358	640	548	252	8
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 638	0	0	28	318	575	491	226	5
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	166	1	4	11	33	54	41	22	3
KLEINSIEDLERSTELLEN	36	-	-	0	5	11	16	4	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	18	8	3	5	2	0	-	0	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	186	0	0	17	68	80	20	1	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 044	9	7	61	426	720	568	253	8

3. FOERDERUNGSWEG

WOHN GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 470	21	146	640	1 006	520	107	30	0
DAVON:									
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	250	0	4	13	32	130	53	18	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	218	0	8	46	84	63	14	3	0
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN GEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 001	21	134	580	890	327	40	9	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHN GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	94	0	4	27	42	19	2	0	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	1	-	0	0	0	1	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2 565	21	150	667	1 048	540	109	30	0

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	203	0	13	53	55	48	25	9	0
HAMBURG	302	5	4	62	110	93	20	8	-
NIEDERSACHSEN	1 423	8	48	259	390	359	221	138	-
BREMEN	27	-	2	5	4	10	4	2	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 910	39	288	466	538	359	161	59	91
HESSEN	521	13	90	155	119	85	42	17	-
RHEINLAND-PFALZ	445	0	9	54	107	144	90	41	-
BADEN-WUERTTEMBERG	1 163	7	49	201	364	252	164	126	17
BAYERN	1 088	0	36	93	231	318	281	129	35
SAARLAND	70	0	0	2	6	24	22	16	0
BERLIN (WEST)	608	0	5	160	245	146	44	8	0

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1990
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON				
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHÜESSE	
B U N D E S G E B I E T FÖRDERUNG INSGESAMT								
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 459 427	537 340	312 003	121 277	130 702	-	60 024	
DAVON:								
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	552 342	236 748	109 189	87 747	11 447	-	9 995	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	63 855	31 435	20 402	7 187	8 231	-	4 984	
KLEINSIEDLERSTELLEN	29 679	2 666	3 644	3 632	12	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 670 536	264 257	178 073	22 711	110 346	-	45 016	
WOHNHEIME	143 015	2 234	695	-	666	-	29	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	68 070	36 054	27 130	12 191	7 130	-	7 809	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	823	109	-	2	-	107	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 527 497	574 217	339 242	133 468	137 834	-	67 940	
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG								
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 410 963	.	108 057	43 605	48 641	-	15 811	
DAVON:								
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	552 342	.	30 313	18 414	2 563	-	9 336	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	63 855	.	4 323	1 071	424	-	2 828	
KLEINSIEDLERSTELLEN	29 679	.	2 024	2 021	3	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 662 012	.	70 731	22 099	44 985	-	3 647	
WOHNHEIME	103 075	.	666	-	666	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	68 070	.	10 538	3 302	5 324	-	1 912	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	.	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3 479 033 ²⁾	.	118 595	46 907	53 965	-	17 723	
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN								
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2 499 230	.	.	.	.	.	.
DAVON:								
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	85 719	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	31 495	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN	4 743	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	2 309 827	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME	67 446	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4 719	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 503 949	.	.	.	.	.	.
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN								
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 287	.	64 800	20 264	41 087	-	3 449	
DAVON:								
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	591	.	1 381	385	815	-	181	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	693	.	1 127	163	304	-	660	
KLEINSIEDLERSTELLEN	3	.	6	6	-	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	-	.	62 286	19 710	39 968	-	2 608	
WOHNHEIME	-	.	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1 651	.	6 797	1 822	4 429	-	546	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	.	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2 938	.	71 597	22 086	45 516	-	3 995	
MISCHFÖRDERUNG								
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	910 447	.	43 257	23 342	7 553	-	12 362	
DAVON:								
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG	466 033	.	28 931	18 029	1 747	-	9 155	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN	31 668	.	3 196	908	120	-	2 168	
KLEINSIEDLERSTELLEN	24 932	.	2 018	2 015	3	-	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	352 185	.	8 446	2 390	5 017	-	1 039	
WOHNHEIME	35 629	.	666	-	666	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	61 700	.	3 740	1 480	895	-	1 365	
NICHTWOHNGBÄUDE	-	.	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	972 147	.	46 997	24 822	8 448	-	13 727	

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE DAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1990
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHÜESSE
2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	242 616	78 657	76 909	965	-	783
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	207 219	70 011	69 266	441	-	304
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	13 254	6 514	6 028	7	-	479
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	2 666	1 611	1 611	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	19 477	521	4	517	-	-
WOHNHEIME .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	27 940	10 726	8 817	1 806	-	103
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	270 556	89 383	85 726	2 771	-	886
3. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	292 950	125 289	763	81 096	-	43 430
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	29 529	8 865	67	8 443	-	355
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	18 181	9 565	88	7 800	-	1 677
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	-	9	-	9	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	244 673	106 821	608	64 844	-	41 369
WOHNHEIME .....	.	567	29	-	-	-	29
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	8 114	5 866	72	-	-	5 794
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	823	109	-	2	-	107
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	301 887	131 264	835	81 098	-	49 331
S C H L E S W I G - H O L S T E I N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	218 815	-	1 836	1 836	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	218 815	.	679	679	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	1 153	1 153	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	4	4	-	-	-
H A M B U R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT	460 216	15 733	4 710	3 850	860	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	460 216	2/	1 723	1 723	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	15 673	2 600	2 127	473	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	60	387	-	387	-	-
N I E D E R S A C H S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	69 116	4 065	75 358	20 606	54 752	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	69 116	.	5 637	5 637	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	4 065	15 027	14 957	70	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	54 694	12	54 682	-	-
B R E M E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	7 513	1 170	1 780	752	1 028	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	7 513	.	1 034	6	1 028	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	1 170	735	735	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	11	11	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1990
1 000 DM

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	1 915 539	249 820	36 020	36 020	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	1 867 075	.	11 927	11 927	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	248 046	24 093	24 093	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
H E S S E N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	268 068	1 494	5 035	4 842	193	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	268 068	.	193	-	193	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	1 494	4 842	4 842	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
R H E I N L A N D - P F A L Z							
FÖRDERUNG INSGESAMT	208 916	71 376	7 882	7 857	25	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	208 916	.	4 145	4 120	25	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	3 142	3 142	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	71 376	595	595	-	-	-
B A D E N - W Ü E R T T E M B E R G							
FÖRDERUNG INSGESAMT	45 569	10 968	74 631	6 691	-	-	67 940
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	45 569	.	17 723	-	-	-	17 723
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	7 369	6 483	-	-	886
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	10 968	49 539	208	-	-	49 331
B A Y E R N							
FÖRDERUNG INSGESAMT	319 534	219 483	32 570	25 438	7 132	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	319 534	.	5 040	-	5 040	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	25 438	25 438	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	219 483	2 092	-	2 092	-	-
S A A R L A N D							
FÖRDERUNG INSGESAMT	7 222	-	1 542	1 542	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	7 222	.	4	4	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	1 533	1 533	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	5	5	-	-	-
B E R L I N (W E S T)							
FÖRDERUNG INSGESAMT	6 989	108	97 878	24 034	73 844	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG	6 989	.	70 490	22 811	47 679	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	108	3 451	1 223	2 228	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	23 937	-	23 937	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
B U N D E S G E B I E T 2)								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	3 527 495	3 479 032	645 877	2 662 012	68 070	.	.	48 463
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	70 399	70 399	64 177	-	6 222	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	574 217	.	.	.	.	270 556	301 887	1 774
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	452 978	205 640	16 982	181 335	2 859	9 201	237 023	1 114
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	4 554 690	3 684 672	662 859	2 843 347	70 929	279 757	538 910	51 351
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	4 584 703	1 697 835	517 357	933 873	224 338	660 212	2 220 176	6 480
SPARKASSEN	2 279 587	613 063	353 512	199 924	44 671	965 168	683 311	18 045
PRIVATVERSICHERUNGEN	830 201	245 658	167 683	55 523	15 074	438 343	139 000	7 200
SOZIALVERSICHERUNGEN	41 423	14 011	11 911	1 095	766	25 915	1 497	-
BAUSPARKASSEN	938 793	221 204	185 230	20 884	15 091	575 945	141 644	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	2 072 657	466 225	256 992	168 854	25 432	942 252	642 738	21 442
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	10 747 364	3 257 996	1 492 685	1 380 153	325 372	3 607 835	3 828 366	53 167
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	1 409 576	331 548	243 100	53 417	35 031	19 053	1 058 975	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	75 143	25 044	17 079	6 237	1 729	45 926	4 173	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	29 206	18 605	15 145	2 104	1 309	9 029	1 572	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	340 846	176 433	22 599	120 248	1 207	22 860	141 553	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	583	268	194	64	10	157	158	-
EIGENLEISTUNG	6 448 364	2 245 663	811 045	1 271 336	107 457	2 084 147	2 102 547	16 007
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	184	-	-	-	-	-	184	-
SONSTIGES	1 001 104	497 260	50 066	344 644	51 499	116 283	371 729	15 832
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	7 895 246	2 963 273	916 128	1 744 633	163 211	2 278 402	2 621 732	31 839
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	23 197 300	9 905 941	3 071 672	5 968 133	559 512	6 165 994	6 989 008	136 357

S C H L E S W I G - H O L S T E I N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	218 815	218 815	27 506	191 310	-	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1 847	1 847	1 847	-	-	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	.	.	.	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	29 492	29 492	33	29 459	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	248 307	248 307	27 539	220 769	-	-	-	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON							
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMI S C H T		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 O. MEHR					

NOCH: S C H L E S W I G - H O L S T E I N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	84 626	45 611	27 448	18 163	-	38 801	214	-
SPARKASSEN	5 121	2 205	1 494	711	-	2 916	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	10 667	3 774	2 725	1 049	-	6 893	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 729	858	209	649	-	871	-	-
BAUSPARKASSEN	8 929	3 220	3 187	33	-	5 683	26	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	7 101	1 403	550	853	-	5 698	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	118 173	57 071	35 613	21 458	-	60 862	240	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 720	1 475	1 475	-	-	1 245	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	46	46	46	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	9 232	6 707	678	6 030	-	2 525	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN					-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	120 998	96 680	19 862	76 818	-	24 256	62	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	1 773	1 610	77	1 534	-	163	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	134 769	106 518	22 138	84 382	-	28 189	62	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	501 249	411 896	85 290	326 609	-	89 051	302	-

H A M B U R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	460 216	460 216 ²⁾	38 066	387 729	21 096	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 009	2 009	1 150	-	859	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	15 733	.	.	.	.	15 673	60	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	1 745	1 745	146	1 339	181	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	477 694	461 961	38 212	389 068	21 277	15 673	60	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	57 409	25 305	12 710	-	12 595	32 104	-	-
SPARKASSEN	40 105	19 278	10 878	55	8 344	16 638	4 189	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	48 846	22 602	13 517	-	9 086	26 244	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	19 478	11 987	5 756	2 470	3 761	7 441	50	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	77 526	57 043	9 931	39 457	5 632	14 731	5 752	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	243 364	136 215	52 792	41 982	39 418	97 158	9 991	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN
SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

NOCH: H A M B U R G

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 334	588	414	-	174	746	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	852	831	100	686	46	21	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	434	165	-	-	-	-	269	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	187 924	132 799	31 309	75 842	20 962	44 946	10 179	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	20 033	12 037	1 045	1 099	989	2 040	5 956	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	210 577	146 420	32 868	77 627	22 171	47 753	16 404	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	931 635	744 596	123 872	508 677	82 866	160 584	26 455	-

N I E D E R S A C H S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	69 116	69 116	64 123	4 290	703	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	8 069	8 069	8 022	-	47	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	4 065	.	.	.	.	4 065	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	83 081	2 495	2 495	-	-	2 459	78 127	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	156 262	71 611	66 618	4 290	703	6 524	78 127	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	247 046	24 582	24 394	-	188	55 165	167 299	-
SPARKASSEN	571 266	42 137	41 613	100	424	126 707	402 422	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	227 211	27 680	27 020	555	105	82 713	116 818	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	210	-	-	-	-	210	-	-
BAUSPARKASSEN	189 496	23 695	21 867	1 707	121	93 980	71 821	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	510 318	42 373	42 154	-	219	128 538	339 407	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 745 547	160 467	157 048	2 362	1 057	487 313	1 097 767	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	10 732	2 542	2 542	-	-	8 017	173	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	1 801	1 313	1 313	-	-	466	22	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	69 629	914	914	-	-	960	67 755	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	288	57	57	-	-	73	158	-
EIGENLEISTUNG	982 338	63 020	59 637	2 567	815	239 848	679 470	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	16 607	959	959	-	-	6 886	8 762	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 081 395	68 805	65 422	2 567	815	256 250	756 340	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	2 983 204	300 883	289 088	9 219	2 575	750 087	1 932 234	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			

B R E M E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	7 513	7 513	716	6 797	-	.	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	91	91	91	-	-	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1 170	.	.	.	1 170	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	81	81	-	81	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	8 764	7 594	716	6 878	-	1 170	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	8 857	4 307	-	4 307	-	4 247	303	-
SPARKASSEN	18 631	5 525	3 025	2 500	-	13 106	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	1 894	683	683	-	-	1 121	90	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	2 226	276	136	140	-	1 950	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	9 818	7 874	930	6 944	-	1 922	22	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	41 426	18 665	4 774	13 891	-	22 346	415	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	248	10	10	-	-	238	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	254	112	25	87	-	142	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	73	73	73	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	14 763	8 623	1 368	7 255	-	6 085	55	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	296	271	-	271	-	25	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	15 634	9 089	1 476	7 613	-	6 490	55	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	65 824	35 348	6 966	28 382	-	30 006	470	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1 915 537	1 867 074	295 497	1 506 148	11 309	.	.	48 463
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	27 277	27 277	26 125	-	1 152	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	249 820	.	.	.	.	248 046	-	1 774
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	101 323	94 128	11 633	78 001	190	6 081	-	1 114
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2 266 680	1 961 202	307 130	1 584 149	11 499	254 127	-	51 351

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON							
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 O. MEHR					

NOCH: N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	430 819	208 012	126 262	55 238	5 327	216 327	-	6 480
SPARKASSEN	607 081	282 586	175 835	89 939	8 436	306 450	-	18 045
PRIVATVERSICHERUNGEN	300 752	118 216	84 516	23 369	2 951	175 336	-	7 200
SOZIALVERSICHERUNGEN	28 562	10 074	9 050	446	339	18 488	-	-
BAUSPARKASSEN	194 376	69 660	55 746	12 128	1 786	124 716	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	218 163	112 838	44 408	55 642	2 644	83 883	-	21 442
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 779 753	801 386	495 817	236 762	21 483	925 200	-	53 167
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	-	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	11 450	8 198	6 693	1 331	125	3 252	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN	132	120	110	-	10	12	-	-
EIGENLEISTUNG	1 315 738	818 430	221 036	570 029	7 468	481 301	-	16 007
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	161 127	125 512	11 114	78 072	244	19 783	-	15 832
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 488 447	952 260	238 953	649 432	7 847	504 348	-	31 839
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	5 534 880	3 714 848	1 041 900	2 470 343	40 829	1 683 675	-	136 357

H E S S E N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	268 068	268 068	37 804	227 932	2 332	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 179	2 179	2 067	-	112	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1 494	.	.	.	.	1 494	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	1 051	658	100	558	-	393	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	270 613	268 726	37 904	228 490	2 332	1 887	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	1 290	185	185	-	-	977	128	-
SPARKASSEN	184 227	47 915	14 232	33 249	434	62 265	74 047	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	39 939	7 893	5 197	2 696	-	25 996	6 050	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	48 633	7 024	6 892	74	59	30 427	11 182	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	205 917	35 727	16 511	16 926	2 289	104 777	65 413	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	480 006	98 744	43 017	52 945	2 782	224 442	156 820	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

NOCH: H E S S E N

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	7 743	3 103	452	2 651	-	3 760	880	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	695	420	387	-	33	231	44	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	117 288	95 209	2 453	92 676	80	6 616	15 463	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	30	30	-	30	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	425 783	130 182	32 900	96 203	1 080	149 091	146 510	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	184	-	-	-	-	-	184	-
SONSTIGES	327 759	53 493	3 124	50 092	278	13 090	261 176	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	879 298	282 437	39 316	241 652	1 471	172 788	424 073	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 629 917	649 907	120 237	523 087	6 585	399 117	580 893	-

R H E I N L A N D - P F A L Z

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	208 916	208 916	83 546	120 350	5 020	.	.	-
DARUNTER: FAMILIENZUSATZDARLEHEN	6 113	6 113	5 773	-	340	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	71 376	.	.	.	.	.	71 376	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	3 747	1 902	2	1 900	-	-	1 845	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	284 039	210 818	83 548	122 250	5 020	-	73 221	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	14 607	8 119	3 926	3 687	507	5 861	627	-
SPARKASSEN	114 577	47 346	31 853	13 346	2 148	26 908	40 323	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	29 690	17 232	15 977	830	425	10 618	1 840	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	7 690	2 413	2 026	-	387	3 947	1 330	-
BAUSPARKASSEN	59 767	33 995	29 901	2 539	1 555	21 257	4 515	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	192 779	94 459	58 965	31 202	4 292	41 881	56 439	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	419 110	203 564	142 648	51 604	9 314	110 472	105 074	-
DARUNTER VERBILLT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 790	1 677	1 476	-	201	2 093	20	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	2 109	1 806	1 746	-	60	303	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	28 546	14 362	548	13 807	6	96	14 088	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	361 561	192 896	122 511	63 327	7 058	67 631	101 034	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	52 745	11 005	6 555	4 178	272	4 058	37 682	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	448 751	221 746	132 836	81 312	7 597	74 181	152 824	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1 151 900	636 128	359 032	255 166	21 931	184 653	331 119	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 ODER 2	3 O. MEHR			
				EIGENTUMS- WOHNUNGEN			

B A D E N - W U E R T T E M B E R G

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	45 569	45 569	25 206	16 111	4 252	.	.
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	13 128	13 128	12 005	-	1 123	.	.
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	10 968	.	.	.	.	-	10 968
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	105 983	19 029	971	15 798	2 260	268	86 686
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	162 520	64 598	26 177	31 909	6 512	268	97 654

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	1 593 348	376 021	269 034	70 258	36 729	78 295	1 139 032
SPARKASSEN	156 941	22 768	20 840	717	1 211	86 222	47 951
PRIVATVERSICHERUNGEN	49 834	7 049	6 661	-	388	40 391	2 394
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 084	666	626	-	40	2 251	167
BAUSPARKASSEN	159 795	35 209	32 411	440	2 358	99 848	24 738
SONSTIGE GELDINSTITUTE	234 363	35 123	28 616	3 815	2 693	144 130	55 110
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 197 365	476 836	358 188	75 230	43 419	451 137	1 269 392
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	1 409 576	331 548	243 100	53 417	35 031	19 053	1 058 975

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	19 684	6 494	5 849	-	645	11 907	1 283
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	7 161	4 472	4 233	-	239	1 994	695
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	17 825	15 253	14 854	331	68	1 882	690
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	72	-	-	-	-	72	-
EIGENLEISTUNG	1 154 367	252 055	189 403	44 096	18 556	334 050	568 262
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	65 552	18 119	8 245	8 847	1 028	11 273	36 160
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 264 661	296 393	222 584	53 274	20 536	361 178	607 090
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3 624 546	837 827	606 949	160 413	70 467	812 583	1 974 136

B A Y E R N

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	319 534	319 534	66 658	200 660	16 587	.	.
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	7 038	7 038	6 307	-	731	.	.
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	219 483	.	.	.	.	-	219 483
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	126 475	56 110	1 602	54 199	228	-	70 365
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	665 492	375 644	68 260	254 859	16 815	-	289 848

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON								
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT			
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)							
			1 ODER 2	3 O. MEHR						

NOCH: B A Y E R N

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	152 692	21 852	10 516	6 412	3 840	109 669	21 171	-
SPARKASSEN	494 386	85 632	46 259	23 437	9 357	301 854	106 900	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	90 231	15 431	9 923	3 390	2 119	63 788	11 012	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	230 609	31 090	26 036	1 353	3 701	172 929	26 590	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	566 776	71 940	50 555	12 195	6 410	387 913	106 923	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1 534 694	225 945	143 289	46 787	25 427	1 036 153	272 596	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	23 442	6 434	2 395	3 586	454	15 319	1 689	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	4 015	728	492	-	236	2 476	811	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	70 374	42 972	2 944	7 404	410	10 629	16 773	-
MIETERDARLEHEN UND MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	1 181 571	269 874	101 044	121 686	15 902	649 706	261 991	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	58 500	19 069	5 806	5 072	2 123	32 076	7 355	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1 337 902	339 077	112 681	137 748	19 125	710 206	288 619	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	3 538 088	940 666	324 230	439 394	61 367	1 746 359	851 063	-

S A A R L A N D

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	7 222	7 222	6 289	550	383	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	389	389	372	-	17	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	7 222	7 222	6 289	550	383	-	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	2 531	918	918	-	-	1 407	206	-
SPARKASSEN	18 812	2 892	2 675	-	217	10 899	5 021	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	7 503	1 464	1 464	-	-	5 243	796	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	148	-	-	-	-	148	-	-
BAUSPARKASSEN	21 947	3 012	2 879	-	133	16 213	2 722	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	39 943	5 723	3 760	1 820	143	27 429	6 791	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	90 884	14 009	11 696	1 820	493	61 339	15 536	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1990

1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

NOCH: S A A R L A N D

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 292	2 646	2 466	-	180	2 518	128	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	40	40	10	-	30	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	7 871	-	-	-	-	152	7 719	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	85 081	16 351	14 869	730	752	51 021	17 709	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	305	103	103	-	-	202	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	98 589	19 140	17 448	730	962	53 893	25 556	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	196 695	40 371	35 433	3 100	1 838	115 232	41 092	-

B E R L I N (W E S T)

1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	6 989	6 989	466	135	6 388	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2 259	2 259	418	-	1 841	.	.	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	108	.	.	.	.	108	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT	7 097	6 989	466	135	6 388	108	-	-

2. KAPITALMARKTMITTEL

PFANDBRIEFINSTITUTE	1 991 478	982 923	41 964	775 808	165 152	117 359	891 196	-
SPARKASSEN	68 440	54 779	4 808	35 870	14 100	11 203	2 458	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	23 634	23 634	-	23 634	-	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN								-
BAUSPARKASSEN	3 537	2 036	419	-	1 617	1 501	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	9 953	1 722	612	-	1 110	1 350	6 881	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2 097 042	1 065 094	47 803	835 312	181 979	131 413	900 535	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-

3. SONSTIGE MITTEL

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	158	75	-	-	75	83	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	783	639	100	-	540	144	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.)	19 574	778	135	-	643	-	18 796	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG	61	61	27	34	-	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON	618 240	264 753	17 106	212 783	34 864	36 212	317 275	-
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	296 407	255 082	13 038	195 479	46 565	26 687	14 638	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	935 223	521 388	30 406	408 296	82 687	63 126	350 709	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN)	3 039 362	1 593 471	78 675	1 243 743	271 054	194 647	1 251 244	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	19 953	11 619	20 736	21 258	2 473	20 736	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	595	504	776	665	130	1 551	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	561	485	561	393	68	561	-
4	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	3 144	4 668	4 833	12 671	2 619	37 002	-
5	WOHNHEIME	42	104	46	268	53	43	1 494
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	24 295	17 380	26 952	35 255	5 343	59 893	1 494
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 540	.	.	.	393	4 327	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	18 537	10 677	19 317	20 250	2 303	19 317	-
9	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	564	482	745	638	125	1 489	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	547	475	547	383	67	547	-
11	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	3 105	4 626	4 786	12 564	2 597	36 704	-
12	WOHNHEIME	42	104	46	268	53	43	1 494
13	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	22 795	16 364	25 441	34 103	5 145	58 100	1 494
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 275	.	.	.	366	4 062	-
FERTIG								
15	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	1 416	942	1 419	1 008	170	1 419	-
16	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	31	22	31	27	5	62	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	14	10	14	10	1	14	-
18	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	39	42	47	107	22	298	-
19	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 500	1 016	1 511	1 152	198	1 793	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	265	.	.	.	27	265	-
WOHNUNGS								
22	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	140	84	259	139	35	259	-
23	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	27	30	86	50	10	172	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	14	10	14	8	2	14	-
25	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	704	1 649	1 576	4 637	952	13 625	-
26	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
27	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	886	1 777	1 936	4 839	1 000	14 070	36
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	34	.	.	.	29	423	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	19 560	11 448	20 170	20 956	2 408	20 170	-
30	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	552	457	656	532	112	1 311	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	547	476	547	385	67	547	-
32	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	1 885	1 975	2 221	4 836	1 025	13 892	-
33	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
34	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	22 544	14 356	23 594	26 769	3 612	35 920	-
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	3 174	.	.	.	317	3 325	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG	2 132	1 022	2 145	1 451	254	2 145	-
37	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN	22	26	26	22	4	52	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	129	100	129	89	16	129	-
39	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR	178	430	348	1 281	264	3 783	-
40	WOHNHEIME	13	59	16	126	30	2	717
41	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 474	1 637	2 664	2 969	568	6 111	717
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	86	.	.	.	10	132	-

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBENKOSTEN	
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
7 106 741	1 019 420	208 723	5 161 790	226 778	7 204	482 826	1
295 558	36 845	5 441	220 834	11 238	242	20 958	2
157 048	18 113	5 290	115 983	7 593	249	9 820	3
7 376 468	802 999	94 017	5 255 572	289 089	22 642	912 149	4
190 447	11 252	2 240	135 831	6 331	1 988	32 805	5
15 126 262	1 888 629	315 711	10 890 010	541 029	32 325	1 458 558	6
1 367 448	288 363	19 232	849 808	41 689	2 226	166 130	7
TIONELLER BAU							
6 581 279	935 321	192 495	4 792 444	208 930	6 757	445 332	8
276 729	31 594	5 164	210 338	10 613	242	18 778	9
152 433	17 506	5 116	112 650	7 357	232	9 572	10
7 279 280	785 956	93 090	5 198 660	284 593	22 517	894 464	11
190 447	11 252	2 240	135 831	6 331	1 988	32 805	12
14 480 168	1 781 629	298 105	10 449 923	517 824	31 736	1 400 951	13
1 229 175	242 536	18 893	789 591	34 936	2 086	141 133	14
TEILBAU							
525 462	84 099	16 228	369 346	17 848	447	37 494	15
18 829	5 251	277	10 496	625	-	2 180	16
4 615	607	174	3 333	236	17	248	17
97 188	17 043	927	56 912	4 496	125	17 685	18
-	-	-	-	-	-	-	19
646 094	107 000	17 606	440 087	23 205	589	57 607	20
138 273	45 827	339	60 217	6 753	140	24 997	21
UNTERNEHMEN							
72 355	9 770	1 756	48 276	3 936	110	8 507	22
28 609	4 132	500	18 752	1 454	27	3 744	23
4 260	470	196	2 650	217	13	714	24
2 637 172	274 887	44 227	1 832 413	125 135	11 494	349 016	25
.	.	.	.	.	.	.	26
2 745 476	289 259	46 679	1 904 537	130 839	11 644	362 518	27
89 074	8 913	2 592	62 193	3 345	250	11 781	28
HAUSHALTE							
6 944 551	994 089	206 214	5 053 432	221 559	7 064	462 193	29
255 258	31 370	4 773	193 931	9 189	190	15 805	30
152 791	17 645	5 095	113 334	7 376	236	9 105	31
2 689 474	316 106	24 241	1 932 880	93 299	6 031	316 917	32
-	-	-	-	-	-	-	33
10 042 074	1 359 210	240 323	7 293 577	331 423	13 521	804 020	34
1 131 370	252 010	14 165	689 921	36 300	1 839	137 135	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
653 954	19 336	31 445	525 775	24 462	1 189	51 747	36
7 924	70	216	6 641	425	-	572	37
32 570	707	1 921	25 873	1 779	62	2 228	38
782 528	25 021	17 607	576 301	37 503	4 877	121 219	39
84 939	810	677	58 593	4 359	410	20 090	40
1 561 915	45 944	51 866	1 193 183	68 528	6 538	195 856	41
29 597	2 046	1 022	22 602	834	66	3 027	42

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1990

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
B U N D E S G E B I E T					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL)	49 311	25 701	486	23 043	81
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2 WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM					
UNTER 4.00	4	3	-	1	-
4.00 - 4.50	8	8	-	-	-
4.50 - 5.00	59	53	-	6	-
5.00 - 5.50	1 961	740	-	1 221	-
5.50 - 6.00	4 278	4 072	-	206	-
6.00 - 6.50	8 184	6 267	-	1 917	-
6.50 - 7.00	18 703	10 936	376	7 310	81
7.00 - 7.50	4 898	3 139	-	1 759	-
7.50 - 8.00	1 802	415	-	1 387	-
8.00 - 8.50	7 131	-	31	7 100	-
8.50 - 9.00	63	-	-	63	-
9.00 - 9.50	154	-	-	154	-
9.50 - 10.00	6	-	-	6	-
10.00 - 11.00	13	-	13	-	-
11.00 - 12.00	123	-	19	104	-
12.00 - 13.00	168	-	47	121	-
13.00 - 14.00	159	-	-	159	-
14.00 - 15.00	95	-	-	95	-
15.00 - 16.00	338	20	-	318	-
16.00 ODER MEHR	1 164	48	-	1 116	-
DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM)	7.15	6.43	7.67	7.93	6.50
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ...					
	27 098	9 163	16 146	1 789	-
DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2 WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM					
UNTER 5.00	295	129	161	5	-
5.00 - 5.50	170	70	96	4	-
5.50 - 6.00	225	88	133	4	-
6.00 - 6.50	479	152	170	157	-
6.50 - 7.00	1 460	273	230	957	-
7.00 - 7.50	578	263	298	17	-
7.50 - 8.00	766	357	381	28	-
8.00 - 8.50	834	350	472	12	-
8.50 - 9.00	1 007	409	586	12	-
9.00 - 9.50	1 202	464	683	55	-
9.50 - 10.00	1 244	493	734	17	-
10.00 - 11.00	2 711	1 029	1 641	41	-
11.00 - 12.00	2 843	1 094	1 701	48	-
12.00 - 13.00	2 773	1 016	1 704	53	-
13.00 - 14.00	2 394	783	1 560	51	-
14.00 - 15.00	2 082	666	1 367	49	-
15.00 - 16.00	1 699	494	1 157	48	-
16.00 - 17.00	1 340	374	917	49	-
17.00 - 19.00	1 596	390	1 122	84	-
19.00 ODER MEHR	1 401	269	1 033	99	-
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.19	11.72	12.78	9.36	-

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1990

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
SCHLESWIG - HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.73	6.71	8.23	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.86	11.36	14.39	16.29	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.36	7.21	12.11	7.00	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.16	13.58	15.00	4.00	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	7.96	7.50	8.00	7.96	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.49	9.40	10.89	7.99	-
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.29	6.29	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	9.55	8.35	9.73	13.69	-
NORDRHEIN - WESTFALEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.38	6.37	6.69	-	6.50
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.46	12.38	12.51	-	-
HESSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.91	6.50	-	7.47	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.75	9.40	11.34	10.50	-
RHEINLAND - PFALZ					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.20	6.12	-	6.27	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	9.32	9.00	10.28	6.94	-
BADEN - WÜRTTEMBERG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.71	7.07	-	6.67	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.04	11.35	13.34	6.68	-
BAYERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.13	6.38	-	5.96	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.91	13.76	13.77	15.35	-
SAARLAND					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	6.00	6.00	-	6.00	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.74	9.75	13.04	9.59	-
BERLIN (WEST)					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM)	10.35	5.81	-	17.17	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	15.06	13.96	17.13	-	-

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLensburg	158	16	142	-	-	6.63	6.63	
01002	KIEL	472	46	426	-	-	6.81	6.73	
01003	LUEBECK	385	41	344	-	-	6.78	6.78	
01004	NEUMUNSTER	167	16	151	-	-	6.89	6.89	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN	96	21	75	-	-	6.76	6.76	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	146	60	86	-	-	6.73	6.73	
01054	NORDFRIESLAND	100	25	75	-	2	6.75	6.75	
01055	OSTHOLSTEIN	169	45	124	-	-	6.75	6.75	
01056	PINNEBERG	270	74	196	-	-	6.48	6.48	
01057	PLÖEN	83	33	50	-	-	6.73	6.73	
01058	RENSBURG-ECKERNFÖRDE	178	58	120	-	3	6.71	6.71	
01059	SCHLESWIG-FLensburg	120	31	89	-	5	6.63	6.63	
01060	SEGEBERG	225	70	155	-	3	6.54	6.54	
01061	STEINBURG	71	20	51	-	-	6.64	6.64	
01062	STORMARN	196	51	145	-	4	6.84	6.84	
01000	INSGESAMT	2 836	607	2 229	-	17	6.72	6.72	
	KREISFREIE STAEDTE	1 182	119	1 063	-	-	6.79	6.79	
	LANDKREISE	1 654	488	1 166	-	17	6.67	6.67	
HAM									
02000	INSGESAMT	4 109	600	2 818	473	-	7.33	7.20	
NIEDER									
RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG	241	61	177	3	-	8.00	-	
03102	SALZGITTER	258	51	204	3	-	8.00	-	
03103	WOLFSBURG	335	62	273	-	-	8.00	-	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN	484	177	304	3	-	7.97	-	
03152	GOETTINGEN	580	120	452	8	-	7.97	-	
03153	GOSLAR	158	29	129	-	-	7.95	-	
03154	HELMSTEDT	219	53	166	-	-	7.78	7.50	
03155	NORTHEIM	273	53	219	1	-	7.91	-	
03156	OSTERODE AM HARZ	99	29	70	-	-	7.87	-	
03157	PEINE	208	60	148	-	-	7.96	-	
03158	WOLFENBUETTEL	251	61	190	-	-	7.93	-	
	RB ZUSAMMEN	3 106	756	2 332	18	-	7.95	7.50	
RB HANNOVER									
KREISFREIE STADT:									
03201	HANNOVER	1 259	79	1 179	1	-	7.99	-	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ	265	142	122	1	-	8.00	-	
03252	HAMELN-PYRMONT	273	67	205	1	-	7.93	-	
03253	HANNOVER	1 013	341	670	2	-	7.94	-	
03254	HILDESHEIM	744	136	606	2	-	7.98	-	
03255	HOLZMINDEN	83	20	63	-	-	7.95	-	
03256	NIENBURG (WESER)	186	73	111	2	-	8.00	-	
03257	SCHAUMBURG	325	97	227	1	-	7.94	-	
	RB ZUSAMMEN	4 148	955	3 183	10	-	7.97	-	
RB LUENEBURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE	265	109	156	-	-	7.88	-	
03352	CUXHAVEN	180	107	73	-	-	7.97	-	
03353	HARBURG	305	186	116	3	-	8.00	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG	121	6	115	-	-	7.95	-	
03355	LUENEBURG	327	124	203	-	-	8.00	-	
03356	OSTERHOLZ	108	62	46	-	-	8.00	-	
03357	ROTENBURG (WUEMME)	507	213	293	1	-	7.98	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	300	90	209	1	-	7.99	-	
03359	STADE	406	178	226	2	-	7.98	-	
03360	UELZEN	75	36	38	1	-	8.00	-	
03361	VERDEN	194	107	85	2	-	8.00	-	
	RB ZUSAMMEN	2 788	1 218	1 560	10	-	7.97	-	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGEBAEUDEn MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
HOLSTEIN									
115	1 528	158	1 458	-	-	92	1 547	01001	
209	1 682	163	1 614	-	-	230	1 694	01002	
140	1 562	112	1 574	-	-	151	1 560	01003	
112	1 637	89	1 613	-	-	130	1 641	01004	
72	1 618	53	1 522	-	-	102	1 673	01051	
99	1 584	85	1 604	317	1 531	127	1 565	01053	
62	1 573	55	1 529	-	-	69	1 598	01054	
97	1 614	92	1 572	-	-	110	1 639	01055	
152	1 664	139	1 673	-	-	171	1 656	01056	
103	1 613	87	1 607	-	-	144	1 620	01057	
85	1 591	77	1 563	-	-	93	1 611	01058	
55	1 592	65	1 520	-	-	47	1 639	01059	
124	1 635	100	1 621	-	-	176	1 647	01060	
62	1 677	61	1 598	-	-	64	1 748	01061	
143	1 670	125	1 615	-	-	170	1 701	01062	
115	1 623	97	1 594	317	1 531	138	1 636	01000	
158	1 620	130	1 581	-	-	171	1 627		
101	1 625	91	1 597	317	1 531	117	1 645		
BURG									
205	2 066	197	2 065	71	1 460	225	2 056	02000	
SACHSEN									
								03100	
110	1 818	114	1 949	-	-	100	1 550	03101	
106	1 757	87	1 942	-	-	119	1 709	03102	
118	1 715	118	1 886	84	1 987	125	1 647	03103	
67	1 615	63	1 665	73	1 576	75	1 563	03151	
65	1 738	58	2 059	41	1 678	78	1 589	03152	
58	1 762	58	1 904	-	-	57	1 702	03153	
59	1 941	66	1 908	5	1 851	61	1 982	03154	
62	1 664	54	1 881	59	1 722	81	1 533	03155	
64	2 217	51	2 101	-	-	96	2 324	03156	
72	1 711	69	1 930	-	928	90	1 470	03157	
80	1 845	72	1 992	-	-	91	1 732	03158	
75	1 749	68	1 882	54	1 693	89	1 667		
								03200	
296	2 017	216	1 783	319	1 752	310	2 043	03201	
73	1 555	75	1 543	52	1 232	78	1 601	03251	
64	1 787	62	2 020	10	1 687	84	1 642	03252	
145	1 808	129	1 827	97	1 550	187	1 825	03253	
119	1 778	95	1 952	135	1 849	136	1 723	03254	
77	1 679	47	1 679	-	-	118	1 680	03255	
48	1 679	47	1 757	37	1 583	50	1 605	03256	
63	1 748	58	1 925	68	1 572	74	1 631	03257	
135	1 836	95	1 807	90	1 563	187	1 864		
								03300	
60	1 706	59	1 785	53	1 396	65	1 587	03351	
56	1 450	55	1 553	39	1 417	74	1 144	03352	
96	1 815	89	1 786	75	1 949	175	1 886	03353	
62	1 887	40	1 803	-	-	71	1 896	03354	
54	1 701	55	1 719	41	1 908	52	1 645	03355	
79	1 473	78	1 512	68	1 310	88	1 459	03356	
63	1 565	55	1 533	66	1 483	96	1 640	03357	
62	1 719	43	1 876	83	1 819	79	1 827	03358	
73	1 741	61	1 705	71	1 645	104	1 792	03359	
47	1 742	42	1 824	60	1 675	88	1 574	03360	
48	1 611	59	1 622	65	1 453	14	1 646	03361	
66	1 670	63	1 676	64	1 601	78	1 677		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH E 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN			
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
03400	RB WESER-EMS								
KREISFREIE STAEDTE:									
03401	DELMEHORST	184	48	135	1	-	8.00	-	
03402	EMDEN	223	35	187	1	-	7.91	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	574	196	376	2	-	7.97	-	
03404	OSNABRUECK	398	76	320	2	-	7.97	-	
03405	WILHELM SHAVEN	53	23	30	-	-	8.00	-	
LANDKREISE:									
03451	AMMERLAND	319	226	93	-	-	7.89	-	
03452	AURICH	270	196	74	-	-	7.89	-	
03453	CLOPPENBURG	555	317	238	-	-	8.00	-	
03454	EMSLAND	1 045	578	463	4	-	7.97	-	
03455	FRIESLAND	193	103	90	-	-	7.95	-	
03456	GRAF SCHAFT BENTHEIM	306	204	102	-	-	7.84	-	
03457	LEER	324	229	95	-	-	7.94	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	377	203	172	2	-	7.97	-	
03459	OSNABRUECK	1 081	532	547	2	-	8.00	-	
03460	VECHTA	455	298	156	1	-	7.92	-	
03461	WESERMARSCH	268	85	183	-	-	8.00	-	
03462	WITTMUND	93	52	41	-	-	7.78	-	
	RB ZUSAMMEN	6 718	3 401	3 302	15	-	7.96	-	
03000	INSGESAMT	16 760	6 330	10 377	53	-	7.96	7.50	
	KREISFREIE STAEDTE	3 525	631	2 881	13	-	7.98	-	
	LANDKREISE	13 235	5 699	7 496	40	-	7.96	7.50	
BRE									
KREISFREIE STAEDTE:									
04011	BREMEN	253	131	121	1	-	6.34	6.34	
04012	BREMERHAVEN	96	11	85	-	-	6.27	6.27	
04000	INSGESAMT	349	142	206	1	-	6.31	6.31	
NORDRHEIN-									
05100	RB DUESSELDORF								
KREISFREIE STAEDTE:									
05111	DUESSELDORF	1 111	90	1 015	6	-	6.63	6.63	
05112	DUISBURG	555	145	399	5	190	6.61	6.61	
05113	ESSEN	615	79	528	8	-	6.58	6.58	
05114	KREFELD	207	69	123	15	-	6.19	6.19	
05116	MOENCHENGLADBACH	384	167	192	25	-	5.85	5.85	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR	110	13	94	3	49	6.45	6.45	
05119	OBERRHAUSEN	232	72	152	8	-	6.46	6.46	
05120	REMSCH EID	133	33	99	1	-	6.33	6.33	
05122	SOLINGEN	169	31	128	8	104	6.54	6.54	
05124	WUPPERTAL	553	66	481	6	-	6.45	6.45	
LANDKREISE:									
05154	KLEVE	370	301	43	26	-	6.30	6.30	
05158	METT MANN	713	222	470	18	303	6.32	6.32	
05162	NEUSS	466	211	253	2	-	6.36	6.36	
05166	VIERSEN	357	262	93	2	-	6.24	6.24	
05170	WESEL	598	315	233	50	-	6.19	6.19	
	RB ZUSAMMEN	6 573	2 076	4 303	183	646	6.45	6.45	
05300	RB KOELN								
KREISFREIE STAEDTE:									
05313	AACHEN	474	30	440	4	-	6.43	6.43	
05314	BONN	605	99	505	1	-	6.51	6.49	
05315	KOELN	1 201	135	1 058	8	-	6.56	6.56	
05316	LEVERKUSEN	360	61	293	6	-	6.49	6.49	
LANDKREISE:									
05354	AACHEN	266	119	123	24	-	6.11	6.11	
05358	DUEREN	264	179	83	2	-	6.02	6.02	
05362	ERFTKREIS	436	205	223	8	36	6.27	6.15	
05366	EUSKIRCHEN	100	83	14	3	48	6.13	6.13	
05370	HEINSBERG	198	114	79	5	-	6.27	6.27	
05374	OBERBERGISCHE R KREIS	423	198	214	11	16	6.09	6.09	
05378	RHEINISCH-BERGISCHE R KREIS ..	264	133	124	7	-	6.44	6.44	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	630	404	214	11	112	6.06	6.06	
	RB ZUSAMMEN	5 221	1 760	3 370	90	212	6.41	6.39	

1) WOHN GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
03400									
130	1 558	128	1 497	-	-	137	1 600	03401	
85	1 632	78	1 506	-	-	97	1 730	03402	
119	1 594	107	1 460	100	1 298	139	1 733	03403	
181	1 564	179	1 518	-	-	186	1 578	03404	
96	1 741	97	1 539	-	-	114	1 918	03405	
67	1 464	66	1 444	81	1 403	95	1 489	03451	
40	1 374	42	1 398	59	1 187	35	1 254	03452	
49	1 353	44	1 383	51	1 279	69	1 232	03453	
44	1 461	37	1 464	40	1 337	75	1 351	03454	
54	1 564	50	1 512	29	1 288	69	1 667	03455	
61	1 588	54	1 594	63	1 391	111	1 595	03456	
38	1 409	42	1 380	36	1 254	46	1 409	03457	
80	1 515	73	1 525	64	1 406	120	1 497	03458	
69	1 595	69	1 666	59	1 497	77	1 507	03459	
65	1 439	62	1 396	51	1 458	121	1 406	03460	
46	1 520	44	1 544	38	1 386	53	1 334	03461	
49	1 459	39	1 510	70	1 211	49	1 547	03462	
64	1 502	61	1 504	53	1 340	96	1 500		
77	1 642	67	1 632	60	1 458	118	1 678	03000	
170	1 785	124	1 596	136	1 589	207	1 853		
66	1 607	63	1 637	56	1 447	89	1 598		
MEN									
67	629	45	402	-	-	339	1 750	04011	
51	1 067	51	1 067	-	-	-	-	04012	
65	658	46	454	-	-	339	1 750	04000	
WESTFALEN									
05100									
299	1 919	301	2 353	-	-	298	1 840	05111	
190	2 042	157	2 161	-	-	212	1 782	05112	
187	1 752	152	2 267	-	-	202	1 616	05113	
190	1 935	173	2 156	-	-	223	1 688	05114	
129	2 009	139	2 060	-	-	102	1 694	05116	
192	1 954	237	2 433	-	-	170	1 998	05117	
171	2 007	110	2 539	-	-	228	1 700	05119	
222	1 732	296	1 868	-	-	157	1 641	05120	
201	1 749	204	2 023	-	-	198	1 623	05122	
225	1 917	194	2 416	-	-	240	1 790	05124	
87	1 925	87	1 925	-	-	75	1 910	05154	
159	2 041	193	2 330	-	1 874	189	1 709	05158	
191	2 131	179	2 297	-	-	229	1 840	05162	
147	2 026	144	2 066	-	-	180	1 801	05166	
133	2 094	119	2 280	-	-	190	1 664	05170	
172	1 968	144	2 173	-	1 874	227	1 750		
05300									
224	1 753	167	2 031	-	-	237	1 713	05313	
214	1 953	185	2 310	-	-	243	1 736	05314	
207	2 202	241	2 150	-	-	196	2 214	05315	
229	1 904	194	2 291	-	-	255	1 743	05316	
124	1 850	120	1 921	-	-	137	1 729	05354	
85	1 944	85	1 948	-	-	211	1 650	05358	
153	1 990	162	2 037	-	-	160	1 878	05362	
82	2 124	79	2 065	-	-	38	1 876	05366	
77	1 988	81	2 036	-	-	42	1 718	05370	
83	1 905	81	2 110	100	1 748	91	1 682	05374	
185	2 103	172	2 233	-	-	241	1 846	05378	
149	1 998	149	2 059	-	-	169	1 687	05382	
144	1 998	128	2 075	100	1 748	190	1 906		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
05500	RB MUENSTER								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP	122	30	74	18	-	6.50	6.50	
05513	GELSENKIRCHEN	366	66	295	5	-	6.39	6.39	
05515	MUENSTER (WESTF.)	480	135	340	5	-	6.40	6.40	
	LANDKREISE:								
05554	BORKEN	443	374	35	33	163	6.04	6.04	
05558	COESFELD	303	221	68	14	128	5.72	5.72	
05562	RECKLINGHAUSEN	639	220	373	46	28	6.20	6.20	
05566	STEINFURT	565	417	146	2	4	6.14	6.14	
05570	WARENDORF	347	197	124	26	132	5.85	5.85	
	RB ZUSAMMEN	3 265	1 660	1 455	149	455	6.24	6.24	
05700	RB DETMOLD								
	KREISFREIE STAEDT:								
05711	BIELEFELD	639	107	527	5	50	6.48	6.45	
	LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH	326	162	151	13	-	6.14	6.14	
05758	HERFORD	241	93	143	5	-	6.30	6.30	
05762	HOEXTER	193	40	151	2	-	6.29	6.29	
05766	LIPPE	647	294	352	1	47	6.19	6.11	
05770	MINDEN-LUEBBECKE	396	185	199	12	-	6.13	6.13	
05774	PADERBORN	451	168	279	4	-	6.11	5.98	
	RB ZUSAMMEN	2 893	1 049	1 802	42	97	6.27	6.23	
05900	RB ARNSBERG								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM	588	60	515	12	87	6.47	6.47	
05913	DORTMUND	723	132	578	12	4	6.54	6.53	
05914	HAGEN	170	25	142	3	-	6.22	6.22	
05915	HAMM	209	69	134	6	-	6.07	6.07	
05916	HERNE	179	21	152	5	198	6.23	6.23	
	LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	243	55	180	7	77	6.26	6.26	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	189	121	62	6	5	6.26	6.26	
05962	MAERKISCHER KREIS	654	272	357	24	148	6.25	6.25	
05966	OLPE	154	97	36	21	-	6.30	6.30	
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN	270	133	129	8	-	5.99	5.99	
05974	SOEST	292	188	94	10	63	5.79	5.79	
05978	UNNA	490	164	321	5	-	6.31	6.31	
	RB ZUSAMMEN	4 161	1 337	2 700	119	582	6.32	6.32	
05000	INSGESAMT	22 113	7 882	13 630	583	1 992	6.37	6.36	
	KREISFREIE STAEDTE	10 185	1 735	8 264	175	682	6.48	6.47	
	LANDKREISE	11 928	6 147	5 366	408	1 310	6.19	6.18	
HES									
06400	RB DARMSTADT								
	KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT	185	12	171	2	-	6.59	6.53	
06412	FRANKFURT AM MAIN	618	11	605	2	-	7.16	6.45	
06413	OFFENBACH AM MAIN	41	17	23	1	-	7.00	7.00	
06414	WIESBADEN	147	31	116	-	-	6.99	6.47	
	LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE	264	95	166	3	-	6.42	5.98	
06432	DARMSTADT-DIEBURG	234	73	157	4	-	6.68	6.56	
06433	GROSS-GERAU	312	55	246	11	-	6.67	6.56	
06434	HOCHTAUNUSKREIS	120	42	78	-	-	6.81	6.74	
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	315	83	220	12	-	6.66	6.46	
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	86	29	56	1	-	6.60	6.60	
06437	ODENWALDKREIS	60	39	20	1	-	6.81	5.75	
06438	OFFENBACH	175	73	86	16	-	6.76	6.63	
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	131	66	64	1	-	6.61	6.46	
06440	WETTERAUKREIS	274	114	153	7	-	6.48	6.26	
	RB ZUSAMMEN	2 962	740	2 161	61	-	6.80	6.47	
06500	RB GIESSEN								
	LANDKREISE:								
06531	GIESSEN	234	94	140	-	-	6.86	6.79	
06532	LAHN-DILL-KREIS	443	185	254	4	-	6.65	6.15	
06533	LIMBURG-WEILBURG	217	99	118	-	-	6.88	6.23	
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	295	123	169	3	-	6.44	6.12	
06535	VOGELSBERGKREIS	173	88	83	2	-	6.47	5.43	
	RB ZUSAMMEN	1 362	589	764	9	-	6.66	6.26	

1) WOHNGBÄEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBÄEUDEEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBÄEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU										SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)								
		1		2		3 O. MEHR				
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE			
DM										
									05500	
150	1 975	138	2 237	-	-	168	1 759	05512		
173	1 925	225	2 198	-	-	126	1 753	05513		
213	1 875	190	2 156	102	1 940	244	1 684	05515		
81	1 952	80	1 975	-	-	92	1 609	05554		
114	2 339	117	1 956	-	-	219	1 509	05558		
149	1 993	157	2 271	4	952	131	1 570	05562		
91	1 825	90	1 839	88	1 639	111	1 725	05566		
96	1 883	93	1 987	9	1 792	107	1 657	05570		
114	1 954	108	2 008	54	1 702	150	1 667			
									05700	
150	1 992	144	2 267	115	2 087	155	1 849	05711		
114	1 918	112	2 034	-	-	119	1 716	05754		
98	1 921	93	2 094	-	-	117	1 733	05758		
63	1 920	58	2 047	-	-	107	1 725	05762		
83	1 922	80	2 018	73	1 563	100	1 667	05766		
72	1 827	64	1 899	79	1 654	104	1 744	05770		
94	1 941	88	2 093	-	-	112	1 774	05774		
95	1 923	89	2 055	76	1 605	123	1 766			
									05900	
182	1 765	201	2 181	-	-	176	1 678	05911		
159	1 839	156	2 307	-	-	161	1 720	05913		
160	1 873	125	2 303	-	-	180	1 745	05914		
103	1 793	108	2 121	-	-	98	1 513	05915		
170	2 031	142	1 950	-	-	183	1 571	05916		
170	1 840	193	2 274	-	-	172	1 683	05954		
85	2 041	91	2 072	25	1 687	173	1 333	05958		
132	1 830	132	1 927	127	1 538	130	1 661	05962		
79	2 131	81	2 176	-	-	63	1 958	05966		
89	1 882	89	1 983	-	-	86	1 702	05970		
88	1 901	84	1 974	17	1 139	134	1 600	05974		
138	1 836	132	2 006	112	1 444	169	1 635	05978		
124	1 872	112	2 054	73	1 473	154	1 674			
133	1 950	118	2 084	75	1 605	178	1 769	05000		
194	1 931	176	2 208	110	1 985	206	1 802			
110	1 963	107	2 049	74	1 575	138	1 711			
									06400	
306	2 318	356	2 422	300	2 278	302	2 311	06411		
721	2 926	617	2 377	-	-	745	3 006	06412		
518	2 339	518	2 339	-	-	-	-	06413		
443	2 325	470	2 343	399	2 100	433	2 326	06414		
191	2 159	176	2 476	163	2 018	221	1 980	06431		
241	2 254	234	2 338	188	2 185	254	2 184	06432		
194	2 222	241	2 308	218	2 053	177	2 212	06433		
335	2 292	323	2 375	-	-	359	2 212	06434		
139	2 073	133	2 393	-	-	148	1 902	06435		
381	2 852	367	2 311	-	-	411	3 513	06436		
70	2 289	60	2 453	106	2 119	88	1 931	06437		
251	2 163	227	2 175	346	2 174	307	2 150	06438		
261	2 246	250	2 236	363	2 154	283	2 264	06439		
163	2 166	128	2 115	136	1 984	286	2 251	06440		
227	2 259	192	2 299	185	2 069	274	2 242			
									06500	
86	2 087	76	2 211	80	1 885	101	2 038	06531		
61	1 951	56	2 227	59	1 892	73	1 719	06532		
92	2 018	87	2 232	80	2 094	108	1 773	06533		
67	1 925	63	2 081	59	2 076	78	1 767	06534		
41	2 146	40	2 344	44	2 158	40	1 892	06535		
68	2 002	64	2 211	62	2 033	81	1 814			

SEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
		ANZAHL			DM			
06600	RB KASSEL							
06611	KREISFREIE STADT: KASSEL	218	43	174	1	-	6.38	6.09
	LANDKREISE:							
06631	FULDA	334	183	150	1	-	10.69	10.78
06632	HERSFELD-ROTENBURG	189	130	58	1	-	6.28	5.70
06633	KASSEL	321	102	217	2	-	6.72	6.36
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	184	95	87	2	-	6.68	6.12
06635	WALDECK-FRANKENBERG	250	97	152	1	-	6.41	5.75
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	110	64	46	-	-	6.41	5.91
	RB ZUSAMMEN	1 606	714	884	8	-	7.22	6.53
06000	INSGESAMT	5 930	2 043	3 809	78	-	6.87	6.45
	KREISFREIE STAEDTE	1 209	114	1 089	6	-	6.89	6.36
	LANDKREISE	4 721	1 929	2 720	72	-	6.86	6.48
RHEINLAND-								
07100	RB KOBLENZ							
07111	KREISFREIE STADT: KOBLENZ	162	22	137	3	-	6.48	6.38
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER	145	80	61	4	-	6.05	5.80
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	183	90	92	1	-	6.03	6.00
07133	BAD KREUZNACH	164	77	82	5	-	5.98	5.93
07134	BIRKENFELD	133	71	49	13	-	5.97	5.56
07135	COCHEM-ZELL	77	50	27	-	-	5.88	5.74
07137	MAYEN-KOBLENZ	272	106	157	9	-	6.04	5.98
07138	NEUWIED	277	105	157	15	-	6.34	6.35
07140	RHEIN-HUNS RUECK-KREIS	147	56	90	1	-	5.92	5.80
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	178	97	72	9	-	5.93	5.70
07143	WESTERWALDKREIS	228	130	77	21	-	5.98	5.80
	RB ZUSAMMEN	1 966	884	1 001	81	-	6.11	6.02
07200	RB TRIER							
07211	KREISFREIE STADT: TRIER	291	59	228	4	-	6.44	6.40
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	97	47	43	7	-	6.04	5.80
07232	BITBURG-PRUEM	70	50	16	4	-	6.04	-
07233	DAUN	110	66	41	3	-	6.10	-
07235	TRIER-SAARBURG	127	86	41	-	-	5.91	-
	RB ZUSAMMEN	695	308	369	18	-	6.28	6.37
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
07311	KREISFREIE STAEDTE: FRANKENTHAL (PFALZ)	81	20	60	1	-	6.10	6.10
07312	KAISERSLAUTERN	52	13	36	3	-	6.21	6.11
07313	LANDAU IN DER PFALZ	57	17	33	7	-	6.35	-
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	340	58	282	-	-	6.63	6.37
07315	MAINZ	74	2	72	-	-	6.26	6.26
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	58	22	34	2	-	6.44	6.27
07317	PIRMASENS	16	1	15	-	-	6.22	6.10
07318	SPEYER	97	13	83	1	-	6.17	6.10
07319	WORMS	143	16	127	-	-	6.50	6.40
07320	ZWEIBRUECKEN	20	6	14	-	-	6.14	6.10
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS	103	53	48	2	-	6.00	5.80
07332	BAD DUERCKHEIM	111	23	85	3	-	5.89	5.80
07333	DONNERSBERGKREIS	135	40	72	23	-	6.10	-
07334	GERMERSHEIM	221	46	154	21	-	6.05	5.80
07335	KAISERSLAUTERN	77	53	15	9	-	6.10	-
07336	KUSEL	51	38	9	4	-	5.95	5.55
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	107	58	45	4	-	5.95	5.55
07338	LUDWIGSHAFEN	149	40	92	17	-	5.97	5.67
07339	MAINZ-BINGEN	147	71	61	15	-	6.02	5.85
07340	PIRMASENS	77	50	23	4	-	6.10	-
	RB ZUSAMMEN	2 116	640	1 360	116	-	6.24	6.10
07000	INSGESAMT	4 777	1 832	2 730	215	-	6.20	6.12
	KREISFREIE STAEDTE	1 391	249	1 121	21	-	-	-
	LANDKREISE	3 386	1 583	1 609	194	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	
DM								
06600								
121	1 943	118	1 850	117	1 247	125	1 999	06611
45	1 664	41	1 591	40	2 124	70	1 761	06631
49	2 136	51	2 237	87	1 844	31	1 904	06632
73	1 799	67	1 989	59	1 946	81	1 677	06633
40	1 990	39	2 130	35	1 967	46	1 730	06634
38	2 018	32	2 131	26	2 014	56	1 928	06635
43	1 937	40	1 950	55	2 300	95	1 491	06636
53	1 886	48	1 925	45	1 986	71	1 818	
112	2 070	91	2 131	75	2 023	161	2 024	06000
215	2 277	131	2 202	79	2 025	300	2 318	
99	2 035	88	2 125	75	2 023	131	1 947	
PFALZ								
07100								
171	1 673	135	1 887	-	-	203	1 602	07111
108	1 874	95	2 042	168	1 593	154	1 622	07131
45	1 789	40	1 883	-	-	70	1 612	07132
65	1 794	60	1 920	48	1 621	83	1 688	07133
35	1 878	33	1 985	22	1 639	51	1 613	07134
42	1 988	41	2 071	-	-	75	1 379	07135
111	1 779	97	1 954	128	1 613	156	1 631	07137
98	1 795	95	1 889	162	1 884	112	1 631	07138
76	2 452	31	2 021	91	1 613	212	3 100	07140
67	1 898	56	2 056	133	1 570	121	1 660	07141
55	1 864	51	1 935	51	1 593	90	1 699	07143
73	1 873	60	1 963	97	1 616	130	1 758	
07200								
129	1 914	163	1 894	115	1 610	109	1 931	07211
52	1 957	46	2 076	33	1 714	118	1 625	07231
27	1 939	26	2 063	-	-	29	1 430	07232
36	1 800	35	1 969	67	1 626	32	1 548	07233
46	1 882	44	1 987	-	-	68	1 509	07235
56	1 897	49	1 996	73	1 632	81	1 791	
07300								
287	1 750	184	1 846	462	1 835	258	1 728	07311
131	1 868	181	1 814	-	-	61	1 907	07312
148	1 914	137	2 016	-	-	173	1 801	07313
302	2 065	312	1 761	-	-	297	2 148	07314
442	2 359	212	2 020	-	-	501	2 383	07315
202	1 844	189	1 943	-	-	246	1 652	07316
121	1 843	129	2 036	-	-	118	1 823	07317
159	2 112	208	1 757	-	-	153	2 130	07318
207	1 897	201	1 628	-	-	209	1 943	07319
86	1 699	71	1 922	-	-	103	1 624	07320
106	1 848	87	1 929	-	-	186	1 750	07331
164	1 698	143	1 912	-	-	197	1 541	07332
58	1 794	45	1 913	-	-	107	1 679	07333
141	2 009	138	2 060	250	1 748	127	2 012	07334
71	1 823	65	1 850	121	1 241	110	1 907	07335
42	1 967	40	2 054	-	-	57	1 525	07336
126	1 889	112	2 053	320	1 850	137	1 540	07337
247	1 930	255	1 985	-	-	229	1 866	07338
140	1 817	140	1 943	120	1 697	154	1 627	07339
52	2 016	50	2 123	-	-	71	1 528	07340
134	1 931	106	1 953	243	1 715	190	1 925	
88	1 900	70	1 966	141	1 651	145	1 846	07000
177	1 910	160	1 901	242	1 682	193	1 920	
67	1 895	57	1 981	120	1 643	111	1 769	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
ANZAHL				DM				
BADEN-								
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR							
08111	STADTKREIS: STUTTGART	1 188	66	1 065	57	-	7.08	7.29
08115	LANDKREISE: BOEBLINGEN	335	52	185	98	3	7.15	7.50
08116	ESSLINGEN	454	59	331	63	10	6.77	6.94
08117	GÖEPPINGEN	316	52	211	53	5	6.66	6.87
08118	LUDWIGSBURG	387	68	279	38	10	6.55	7.50
08119	REMS-MURR-KREIS	400	59	279	60	11	6.50	6.50
R FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN	234	12	206	14	-	6.63	-
08125	LANDKREISE: HEILBRONN	437	163	163	111	36	6.52	6.50
08126	HOHENLOHEKREIS	232	121	70	41	27	6.50	-
08127	SCHWABISCH HALL	590	170	300	120	36	6.39	6.50
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	213	82	86	45	21	6.97	7.50
R OSTWUERTTEMBERG								
08135	LANDKREISE: HEIDENHEIM	215	73	59	83	25	6.50	6.50
08136	OSTALBKREIS	636	219	304	111	19	6.58	7.50
	RB ZUSAMMEN	5 637	1 196	3 538	894	203	6.77	7.20
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN							
08211	STADTKREISE: BADEN-BADEN	82	12	68	2	-	6.50	-
08212	KARLSRUHE	325	39	276	10	-	6.76	-
08215	LANDKREISE: KARLSRUHE	642	172	408	62	34	6.49	6.50
08216	RASTATT	229	77	101	50	37	6.50	6.50
R UNTERER NECKAR								
08221	STADTKREISE: HEIDELBERG	258	28	230	-	-	6.75	-
08222	MANNHEIM	426	55	358	13	5	6.75	6.75
08225	LANDKREISE: NECKAR-ODENWALD-KREIS	198	59	102	37	-	6.56	6.30
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	436	104	293	39	30	6.59	-
R NORDSCHWARZWALD								
08231	STADTKREIS: PFORZHEIM	224	18	180	25	-	6.80	7.50
08235	LANDKREISE: CALW	107	64	35	8	25	6.50	6.50
08236	ENZKREIS	226	63	155	8	20	6.62	6.96
08237	FREUDENSTADT	125	57	59	9	42	6.50	-
	RB ZUSAMMEN	3 278	748	2 265	263	193	6.64	6.82
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN							
08311	STADTKREIS: FREIBURG IM BREISGAU	350	31	313	6	-	7.01	7.31
08315	LANDKREISE: BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	256	79	165	12	22	6.55	6.75
08316	EMMENDINGEN	166	61	89	15	21	6.67	7.50
08317	ORTENAUKREIS	636	172	435	27	55	6.92	6.93
R SCHWARZWALD-BAAH-HEUBERG								
08325	LANDKREISE: ROTTWEIL	131	58	55	18	29	6.50	-
08326	SCHWARZWALD-BAAH-KREIS	372	86	280	6	22	6.50	6.50
08327	TUTTLINGEN	243	84	120	39	20	6.84	6.50

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
WUERTTEMBERG									
								08100	
727	2 481	576	2 545	-	-	886	2 450	08111	
454	2 299	419	2 586	-	-	481	2 171	08115	
386	2 332	417	2 353	-	-	357	2 322	08116	
261	2 054	253	2 358	224	1 734	268	1 974	08117	
342	2 181	358	2 410	468	2 514	330	2 064	08118	
292	2 308	219	2 511	-	-	394	2 179	08119	
281	1 991	280	2 437	-	-	281	1 946	08121	
165	2 071	159	2 293	120	1 647	191	1 832	08125	
87	2 206	86	2 304	44	2 334	122	1 827	08126	
81	2 103	77	2 280	85	1 981	92	1 881	08127	
81	2 238	67	2 344	119	1 605	129	2 350	08128	
103	2 221	102	2 505	134	2 211	103	1 739	08135	
118	2 140	109	2 303	85	1 723	173	1 751	08136	
179	2 176	145	2 359	105	1 838	263	2 032		
								08200	
265	1 677	381	2 162	-	-	229	1 523	08211	
347	1 865	331	2 117	-	-	351	1 819	08212	
190	2 097	203	2 288	155	2 200	174	1 954	08215	
166	2 052	133	2 372	-	-	248	1 771	08216	
432	1 993	454	2 037	-	-	431	1 991	08221	
298	2 173	323	2 363	-	-	277	2 088	08222	
72	2 030	70	2 238	76	2 251	77	1 676	08225	
211	2 142	202	2 244	151	2 000	227	2 080	08226	
324	2 020	236	2 406	-	-	355	1 956	08231	
142	2 321	139	2 349	208	2 310	188	1 748	08235	
215	2 197	216	2 395	233	1 923	215	2 090	08236	
104	2 218	95	2 466	166	1 821	141	1 893	08237	
206	2 086	170	2 310	146	2 110	256	1 936		
								08300	
368	2 305	424	2 604	-	-	353	2 266	08311	
184	2 133	184	2 290	-	-	185	2 031	08315	
192	2 130	179	2 441	143	2 110	214	1 895	08316	
129	1 992	113	2 189	180	2 345	153	1 866	08317	
91	2 207	87	2 325	74	2 222	112	1 990	08325	
135	2 043	117	2 209	-	-	148	1 992	08326	
92	2 178	78	2 364	100	2 368	134	1 979	08327	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
R HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE:									
08335	KONSTANZ	340	63	247	30	34	6.63	7.00	
08336	LOERRACH	355	41	220	94	12	6.69	-	
08337	WALDSHUT	147	57	64	26	34	6.50	-	
	RB ZUSAMMEN	2 996	732	1 988	273	249	6.74	7.09	
08400 RB TUEBINGEN R NECKAR-ALB									
LANDKREISE:									
08415	REUTLINGEN	448	113	284	51	47	6.67	-	
08416	TUEBINGEN	219	56	132	29	2	6.88	7.50	
08417	ZOLLERNALBKREIS	315	84	226	3	19	6.50	6.50	
R DONAU-ILLER 5)									
STADTKREISE:									
08421	ULM	39	16	22	1	10	6.75	-	
LANDKREISE:									
08425	ALB-DONAU-KREIS	182	86	91	5	30	6.50	-	
08426	BIBERACH	279	134	109	16	20	6.50	-	
R BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE:									
08435	BODENSEEKREIS	138	50	76	11	8	6.50	-	
08436	RAVENSBURG	340	141	144	55	33	6.47	-	
08437	SIGMARINGEN	179	70	69	39	37	6.50	6.50	
	RB ZUSAMMEN	2 139	750	1 153	210	206	6.59	6.59	
08000 INSGESAMT									
		14 050	3 426	8 944	1 640	851	6.71	7.12	
	STADTKREISE	3 126	277	2 718	128	15	6.90	7.28	
	LANDKREISE	10 924	3 149	6 226	1 512	836	6.62	6.99	
BAY									
09100 RB OBERBAVERN									
KREISFREIE STAEDTE:									
09161	INGOLSTADT	129	42	87	-	-	6.41	6.70	
09162	MUENCHEN	1 212	81	968	163	-	6.87	6.83	
09163	ROSENHEIM	30	20	2	8	60	6.70	-	
LANDKREISE:									
09171	ALTOETTING	195	93	97	5	36	5.75	-	
09173	BAD TOELZ-WOLFTRATSHAUSEN	70	31	38	1	-	7.07	7.14	
09172	BERCHTESGADENER LAND	76	18	55	3	-	6.30	6.60	
09174	DACHAU	73	17	52	4	-	6.89	6.89	
09175	EBERSBERG	80	41	32	7	-	7.09	6.70	
09176	EICHSTAETT	138	75	58	4	10	5.99	-	
09177	ERDING	96	69	14	13	-	6.74	7.28	
09178	FREISING	97	33	54	10	30	7.35	7.35	
09179	FUERSTENFELDBRUCK	65	40	23	2	20	7.38	7.38	
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	56	18	37	1	-	6.67	6.66	
09181	LANDSBERG A. LECH	106	38	63	5	-	6.05	5.93	
09182	MIESBACH	65	53	5	7	37	6.70	-	
09183	MUEHLDORF A. INN	192	52	137	3	-	5.79	5.87	
09184	MUENCHEN	157	79	54	24	80	7.21	7.21	
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	83	55	26	1	-	6.03	6.00	
09186	PFaffenHOFEN A.D. ILM	47	31	14	2	-	5.96	-	
09187	ROSENHEIM	252	170	57	25	-	6.31	6.54	
09188	STARNBERG	39	22	12	5	-	7.40	7.40	
09189	TRAUNSTEIN	223	68	148	7	20	5.66	6.70	
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	104	56	30	18	30	6.00	6.00	
	RB ZUSAMMEN	3 585	1 202	2 063	318	323	6.56	6.77	
09200 RB NIEDERBAVERN									
KREISFREIE STAEDTE:									
09261	LANDSHUT	27	13	12	2	-	5.40	-	
09262	PASSAU	64	19	43	2	-	5.36	5.28	
09263	STRAUBING	37	13	24	-	-	5.40	5.40	
LANDKREISE:									
09271	DEGGENDORF	109	62	45	2	6	5.40	5.40	
09279	DINGOLFING-LANDAU	85	50	35	-	-	5.40	5.40	
09272	FREYUNG-GRAFENAU	114	95	18	1	20	5.40	-	
09273	KELHEIM	98	42	50	6	-	5.40	-	
09274	LANDSHUT	73	42	30	1	25	5.28	5.20	
09275	PASSAU	172	120	43	9	-	5.37	5.34	
09276	REGEN	101	83	18	-	36	5.40	-	
09277	ROTTAL-INN	110	36	67	7	-	5.21	-	
09278	STRAUBING-BOGEN	60	32	27	1	-	5.40	-	
	RB ZUSAMMEN	1 050	607	412	31	87	5.35	5.34	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTEMBERG.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
185	1 925	151	2 247	-	-	218	1 794	08335	
136	1 950	156	2 270	-	-	130	1 868	08336	
100	2 052	97	2 178	84	2 452	118	1 856	08337	
143	2 063	124	2 272	105	2 338	168	1 948		
08400									
242	2 079	189	2 423	-	-	313	1 876	08415	
209	2 305	205	2 410	211	1 895	216	2 262	08416	
86	2 170	71	2 545	72	2 100	118	1 889	08417	
138	2 346	154	2 535	-	-	109	2 184	08421	
97	2 100	90	2 331	198	1 270	112	1 797	08425	
74	2 255	70	2 372	134	2 181	96	1 989	08426	
204	2 322	205	2 391	-	-	200	2 153	08435	
124	2 241	116	2 348	126	1 753	151	2 108	08436	
65	2 164	61	2 348	-	-	94	1 746	08437	
129	2 190	109	2 394	150	1 885	182	1 971		
163	2 124	135	2 339	119	1 993	217	1 972	08000	
336	2 054	316	2 355	-	-	343	1 993		
150	2 136	129	2 338	119	1 993	195	1 967		
09100									
136	2 644	250	2 236	-	2 809	22	2 885	09161	
285	3 254	1 027	2 658	-	-	163	3 299	09162	
531	2 257	415	2 277	-	-	-	-	09163	
100	2 351	129	2 227	-	-	-	2 546	09171	
231	2 813	256	2 924	-	-	136	2 699	09173	
185	2 796	221	2 596	-	-	134	2 918	09172	
358	2 706	386	2 720	-	2 587	-	-	09174	
463	2 555	471	2 644	-	-	399	2 144	09175	
96	2 465	119	2 487	-	2 316	-	2 297	09176	
243	2 655	242	2 692	-	-	261	2 414	09177	
383	2 154	200	2 611	-	-	762	1 868	09178	
381	2 858	394	2 884	-	-	-	-	09179	
232	2 523	286	2 604	388	2 385	180	2 460	09180	
137	2 770	124	2 830	-	-	177	2 716	09181	
296	2 579	285	2 628	-	-	-	-	09182	
118	2 308	128	2 773	-	2 340	108	2 065	09183	
460	2 589	457	2 937	-	-	469	2 070	09184	
112	2 223	112	2 354	134	1 983	107	1 910	09185	
230	2 151	241	2 172	-	-	-	1 996	09186	
204	2 555	229	2 425	-	4 667	-	3 078	09187	
493	2 763	493	2 763	-	-	-	-	09188	
88	2 523	167	2 334	26	2 675	9	2 612	09189	
217	2 543	220	2 547	-	-	-	2 426	09190	
207	2 691	236	2 537	52	2 629	127	2 850		
09200									
117	3 167	225	3 102	-	-	-	3 227	09261	
108	2 342	148	2 307	-	-	48	2 369	09262	
200	1 960	208	1 874	-	-	189	2 020	09263	
77	2 251	79	2 298	-	-	50	2 104	09271	
64	2 235	64	2 196	-	-	66	2 317	09279	
36	2 168	36	2 171	43	1 556	-	2 296	09272	
86	2 181	101	2 307	-	-	-	1 988	09273	
87	2 407	105	2 271	-	-	-	2 865	09274	
56	2 186	55	2 193	-	-	71	2 147	09275	
70	2 160	67	2 159	-	-	-	1 687	09276	
48	2 399	69	2 149	-	-	-	2 612	09277	
38	2 256	45	2 192	-	-	-	2 350	09278	
65	2 253	69	2 218	43	1 556	35	2 334		

		FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH E 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT			
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	ANZAHL				DM		
09300	RB OBERPFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09361	AMBERG	73	18	41	14	-	5.39	-
09362	REGENSBURG	135	9	123	3	8	6.02	5.98
09363	WEIDEN I.D.OPF.	66	30	34	2	-	5.40	-
	LANDKREISE:							
09371	AMBERG-SULZBACH	165	127	33	5	-	5.40	5.40
09372	CHAM	105	61	41	3	20	5.36	5.40
09373	NEUMARKT I.D. OPF.	73	53	11	9	-	5.40	-
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	95	83	10	1	-	5.40	-
09375	REGENSBURG	99	37	62	-	31	5.88	5.82
09376	SCHWANDORF	112	74	37	1	-	5.34	5.40
09377	TIRSCHENREUTH	126	70	48	8	-	5.32	4.95
	RB ZUSAMMEN	1 049	562	440	46	59	5.62	5.78
09400	RB OBERFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09461	BAMBERG	60	20	39	1	-	6.25	-
09462	BAYREUTH	64	19	44	1	-	5.40	5.40
09463	COBURG	40	13	27	-	-	5.40	-
09464	HOF	96	29	65	2	89	5.35	5.40
	LANDKREISE:							
09471	BAMBERG	94	74	17	2	-	5.26	-
09472	BAYREUTH	109	83	22	4	-	5.24	5.24
09473	COBURG	119	57	56	6	20	5.40	5.40
09474	FÖRCHHEIM	104	56	43	5	-	5.33	5.40
09475	HOF	127	78	37	10	36	5.38	-
09476	KRONACH	129	84	32	13	30	4.98	5.40
09477	KULMBACH	107	58	40	6	-	5.40	5.40
09478	LICHTENFELS	109	64	39	6	121	5.40	-
09479	MUNSDIEDEL I. FICHELGEBOUGE	145	95	38	12	-	5.40	5.40
	RB ZUSAMMEN	1 303	730	499	68	296	5.41	5.39
09500	RB MITTELFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09561	ANSBACH	55	31	22	2	-	5.40	-
09562	ERLANGEN	158	22	135	1	-	6.70	6.70
09563	FÜERTH	97	54	32	11	-	6.03	5.98
09564	NUERNBERG	623	73	508	38	40	6.06	6.19
09565	SCHWABACH	91	15	70	6	-	6.10	-
	LANDKREISE:							
09571	ANSBACH	133	99	27	7	-	5.40	-
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	58	41	14	3	-	5.88	-
09573	FÜERTH	93	41	49	3	-	6.10	6.10
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	47	40	6	1	-	5.40	-
09574	NUERNBERGER LAND	82	44	35	3	-	6.10	-
09576	RÖTH	141	111	8	21	-	6.10	-
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	79	52	21	5	-	5.40	-
	RB ZUSAMMEN	1 657	623	927	101	40	6.10	6.29
09600	RB UNTERFRANKEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09661	ASCHAFFENBURG	86	17	68	1	-	6.48	6.78
09662	SCHWEINFURT	141	27	108	6	-	6.15	6.22
09663	WUERZBURG	68	24	37	7	-	6.00	5.95
	LANDKREISE:							
09671	ASCHAFFENBURG	91	55	36	-	-	6.13	6.50
09672	BAD KISSINGEN	59	50	8	1	31	5.40	-
09674	HASSBERGE	146	93	46	5	-	5.37	-
09675	KITZINGEN	66	31	33	2	-	5.40	-
09677	MAIN-SPESSART	152	86	62	4	-	5.38	5.40
09676	MILTENBERG	88	42	43	3	-	5.76	6.24
09673	RHOEN-GRABFELD	141	90	49	2	9	5.43	-
09678	SCHWEINFURT	180	119	57	4	15	5.78	-
09679	WUERZBURG	101	72	24	5	-	5.66	-
	RB ZUSAMMEN	1 319	706	571	40	55	5.83	6.29

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
09300									
149	2 414	221	2 331	-	-	-	2 463	09361	
219	2 174	294	2 394	-	-	194	2 148	09362	
145	2 485	200	2 310	-	-	-	2 667	09363	
74	2 251	78	2 204	-	-	19	2 540	09371	
42	2 332	39	2 443	-	-	69	1 832	09372	
94	2 294	97	2 284	-	-	-	2 457	09373	
55	2 307	55	2 307	-	-	-	-	09374	
106	2 133	114	2 308	-	-	86	1 977	09375	
60	2 470	62	2 559	63	2 061	36	2 420	09376	
46	2 383	51	2 391	-	-	15	2 368	09377	
74	2 312	75	2 337	63	2 061	72	2 263		
09400									
126	2 826	221	2 250	-	-	-	3 222	09461	
107	2 756	159	2 586	-	-	12	2 856	09462	
92	2 293	97	2 321	-	-	-	2 213	09463	
75	2 348	102	2 370	-	-	20	2 265	09464	
70	2 428	73	2 474	-	-	-	2 177	09471	
50	2 346	53	2 449	-	-	13	1 892	09472	
46	2 161	52	2 237	-	-	23	2 069	09473	
129	2 507	142	2 253	-	-	53	3 013	09474	
49	2 324	54	2 301	-	-	-	2 384	09475	
52	2 293	50	2 408	-	-	31	1 871	09476	
84	2 259	75	2 374	-	-	382	1 994	09477	
59	2 404	58	2 246	-	-	-	2 935	09478	
55	2 338	59	2 421	58	2 253	13	1 968	09479	
65	2 380	69	2 363	58	2 253	22	2 427		
09500									
92	2 544	110	2 503	-	-	-	2 635	09561	
340	2 379	258	2 652	-	-	395	2 309	09562	
307	2 259	316	2 305	-	-	240	2 131	09563	
342	2 272	331	2 838	-	3 507	370	2 041	09564	
210	2 571	336	2 374	-	-	-	2 690	09565	
58	2 538	60	2 534	-	-	-	2 566	09571	
167	2 461	179	2 298	-	-	-	3 067	09572	
183	2 314	226	2 296	-	-	36	2 335	09573	
62	2 462	66	2 493	-	-	-	2 317	09575	
168	2 241	198	2 248	-	-	129	2 228	09574	
142	2 630	145	2 552	-	-	-	3 928	09576	
68	2 467	73	2 441	-	-	-	2 546	09577	
157	2 406	147	2 489	-	3 507	217	2 282		
09600									
301	2 203	332	2 192	-	-	288	2 206	09661	
106	2 408	173	2 512	-	-	75	2 385	09662	
269	2 025	237	2 177	-	-	368	1 898	09663	
162	2 201	181	2 299	-	-	66	2 020	09671	
54	2 242	54	2 381	-	2 051	-	-	09672	
47	2 460	54	2 449	-	2 539	-	2 478	09674	
75	2 201	98	2 220	-	-	-	2 182	09675	
82	2 381	92	2 390	182	2 236	-	2 366	09677	
110	2 415	129	2 387	-	-	52	2 459	09676	
38	2 541	41	2 602	28	2 354	-	2 390	09673	
74	2 407	81	2 462	-	-	-	2 241	09678	
143	2 330	153	2 250	-	-	-	2 732	09679	
86	2 361	92	2 403	16	2 368	59	2 305		

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
ANZAHL						DM		
09700	RB SCHWABEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09761	AUGSBURG	449	84	296	69	-	6.40	6.28
09762	KAUFBEUREN	34	14	1	19	-	5.10	-
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	79	8	47	24	-	6.75	6.10
09764	MEMMINGEN	61	37	23	1	32	6.30	-
	LANDKREISE:							
09771	AICHACH-FRIEDBERG	108	68	19	21	-	5.36	5.36
09772	AUGSBURG	200	153	15	32	-	6.27	-
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	78	53	23	2	-	6.10	-
09779	DONAU-RIES	53	51	-	2	-	-	-
09774	GUENZBURG	138	103	24	11	-	5.75	6.10
09776	LINDAU (BODENSEE)	128	58	58	12	15	5.95	5.95
09775	NEU-ULM	127	97	18	12	-	7.32	-
09780	OBERRALLGAEU	253	181	38	34	-	6.33	-
09777	OSTALLGAEU	195	128	48	19	14	6.03	-
09778	UNTERALLGAEU	102	89	7	6	-	5.10	-
	RB ZUSAMMEN	2 005	1 124	617	264	61	6.29	6.06
09000	INSGESAMT	11 968	5 554	5 529	868	921	6.11	6.40
	KREISFREIE STAEDTE	3 975	732	2 856	383	229	6.37	6.48
	LANDKREISE	7 993	4 822	2 673	485	692	5.84	6.25
SAAR								
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN	75	72	-	3	1	-	-
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN	112	98	13	1	-	6.00	-
10043	NEUNKIRCHEN	81	63	14	4	-	6.00	-
10044	SAARLOUIS	154	142	3	9	-	6.00	-
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	115	83	23	9	-	6.00	6.00
10046	SANKT MENDEL	112	90	15	7	1	6.00	-
10000	INSGESAMT	649	548	68	33	2	6.00	6.00
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-
	LANDKREISE	649	548	68	33	2	6.00	6.00
BERLIN								
11000	INSGESAMT	7 163	405	5 970	788	5	10.86	5.79
BUNDES								
	INSGESAMT	90 704	29 369	56 310	4 732	3 788	7.15	6.43
	KREISFREIE STAEDTE	36 214	5 004	28 986	1 988	931	.	.
	LANDKREISE	54 490	24 365	27 324	2 744	2 857	.	.

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
09700									
237	2 704	375	2 644	-	-	119	2 731	09761	
202	3 075	207	3 093	-	-	-	2 719	09762	
202	2 225	426	2 242	-	-	159	2 222	09763	
132	2 716	114	2 441	-	-	-	3 114	09764	
231	2 407	231	2 407	-	-	-	-	09771	
164	2 374	168	2 380	-	-	-	2 300	09772	
60	2 421	65	2 422	-	-	-	2 418	09773	
67	2 532	67	2 532	-	-	-	-	09779	
76	2 604	79	2 702	-	-	43	2 039	09774	
163	2 446	161	2 434	-	-	169	2 462	09776	
141	2 453	146	2 421	-	-	-	2 708	09775	
146	2 475	158	2 434	-	-	-	2 737	09780	
93	2 534	100	2 458	-	-	-	2 851	09777	
92	2 472	92	2 472	-	-	-	-	09778	
130	2 518	134	2 482	-	-	82	2 622		
118	2 468	121	2 425	47	2 456	96	2 547	09000	
217	2 646	270	2 491	-	2 987	151	2 717		
104	2 406	109	2 416	52	2 378	61	2 382		
LAND									
75	2 228	75	2 228	-	-	-	-	10041	
37	2 149	37	2 225	46	1 697	47	1 230	10042	
53	2 066	57	2 237	61	1 594	29	1 420	10043	
64	2 178	63	2 209	69	1 624	71	1 428	10044	
74	2 099	76	2 166	-	-	67	1 851	10045	
35	2 162	34	2 326	60	1 362	35	1 497	10046	
55	2 149	55	2 227	56	1 600	53	1 603	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-		
55	2 149	55	2 227	56	1 600	53	1 603		
(WEST)									
644	2 893	536	2 329	517	2 509	670	2 935	11000	
GEBIET									
127	2 038	106	2 087	84	1 699	192	2 007		
.		
.		

Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

S. 5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

Einzelveröffentlichungen

1% - Wohnungsstichprobe 1978

Heft 1: Grundlagen der Erhebung

Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 3: Gebäude- und Wohnungseinheiten—Struktur, Belegung, Modernisierung –

Heft 4: Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte

Heft 5: Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien

Heft 6: Wohnumfeld—Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Heft 3: Gebäude und Wohnungen

Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes

Teil 3: Mietenstruktur

Heft 4: Wohnsituation der Haushalte

Teil 1: Art der Unterbringung

Teil 2: Mietaufwendungen

Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen

Teil 1: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Die Monatsveröffentlichung

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.

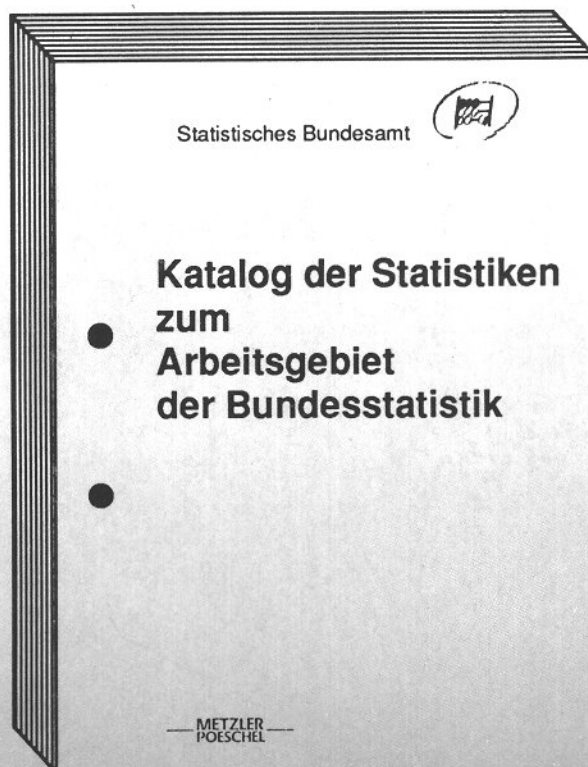


STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt



Best. – Nr. 1030110 – 92900
Ausgabe Dezember 1992, 309 Seiten
Preis: DM 24,40

Die Ende Dezember 1992 erschienene Neuauflage der Veröffentlichung „Katalog der Statistiken zum Arbeitsgebiet der Bundesstatistik“ liefert einen vollständigen Überblick über alle Bundesstatistiken in Deutschland. Jede Einzelstatistik wird durch ihre Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie ihre Ergebnisse — differenziert nach Tatbeständen sowie regionaler und fachlicher Gliederung — beschrieben. Zudem werden Literaturhinweise über methodische Grundlagen und die Ergebnisdarstellung der jeweiligen Statistik gegeben.

Erhältlich über den Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler – Poeschel,
Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen,

Bestell-Nr. 2050200 – 90700